

# Staufer Kurier



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 6 40. Jahrgang CMVK +

Donnerstag, 11. Februar 2016

Revierförster Münz legt Nutzungsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 vor und blickt auf das Jahr 2015 zurück

## 150 000 Euro Einnahmen trotz widriger Witterung

(red) Die Bilanz für das Forstwirtschaftsjahr 2015 hat Revierförster Andreas Münz kurz und knapp auf einen Nenner gebracht: „Es war ein außergewöhnliches Witterungsjahr“, erklärte er in der Januar-Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt. Die Temperaturen waren zu hoch und es gab zu wenig Niederschlag. Dennoch war Münz stolz, berichten zu können, dass ein Eichenstamm für 3 400 Euro verkauft wurde; das sei bisher der höchste Ertrag, der erzielt werden konnte, und zeige, dass es sich lohne, Laubholz in guter Qualität „dick werden zu lassen“. Insgesamt betragen die Einnahmen aus dem Holzverkauf im Jahr 2015 150 000 Euro.

Beabsichtigt ist, im Forstjahr 2016 3 100 Festmeter einzuschlagen. Der tatsächliche Einschlag soll aber von der Marktsituation abhängig gemacht werden. Abschätzen lässt sich derzeit auch nicht, wie sich der niedrige Ölpreis auf den Holzmarkt auswirken wird.

73 Prozent der Holznutzung entfallen auf die Pflege in jüngeren und mittelalten Beständen; 27 Prozent sind in den Hauptnutzungsbeständen vorgesehen. Die Lage auf dem Holzmarkt ist allerdings zur Zeit angespannt: der Preis für Nadelholz liegt durch Borkenkäferbefall im vergangenen Sommer und Sturmholzangeboten aus Bayern etwa zehn Prozent unter dem des Vorjahrs. Nachgefragt wird Buchenstammholz zum Preis vom Vorjahr und Eichenstammholz sämtlicher Qualität; der Preis dafür steigt jedoch. Die Nachfrage nach Brennholz von privater Seite aus ist gleichgeblieben.

### Zahlen, Daten, Fakten

In diesem Jahr sind in den verschiedenen Distrikten jeweils folgender Einschlag geplant:

Distrikt 1: Hinterer Stadtwald, 240 Festmeter; Distrikt 2: Vorderer Stadtwald, 2 510 Festmeter; Distrikt 3: Beinsteiner Wald, 0 Festmeter; Distrikt 4 bis 7: Bittenfelder Wald, 350 Festmeter. Für die Distrikte 8 und 9: Hohenacker, Distrikt 10: Erbach, Distrikt 11: Hegnach, Distrikt 13: Gauchhalde, und die Distrikte 1 bis 7: zufällige Nutzung – jeweils kein Einschlag.

Die 3 100 Festmeter verteilen sich auf folgende Holzarten und Holzsorten: Nadelholz: 1 400 Festmeter und Laubholz: 1 700 Festmeter; davon entfallen auf Stammholz 1 490 Festmeter, auf Industrieholz 360 Festmeter, auf Brennholz 840 Festmeter, auf Nadelbrennholz 140 Festmeter und auf Laubbrennholz 270 Festmeter.

Im Jahr 2015 wurden jedoch statt 2 800 Festmetern 1 500 Festmeter planmäßig gefällt. Davon waren 144 Festmeter Sturmholz – gerechnet worden war mit 50 Festmetern – und 71 Festmeter Borkenkäferbefall – 16 Festmeter sollten es allerdings nur sein; durch Schnebruch war kein Holz angefallen. Von dem eingeschlagenen Holz waren 520 Festmeter Na-

delholz (35 Prozent) und 980 Festmeter Laubholz (65 Prozent).

Das zurückliegende Jahr schien ein Jahr der Extreme zu sein: wegen Sturm und Borkenkäferbefall konnten nur 48 Prozent des Plans eingeschlagen werden. Fürs Nadelholz konnte nur ein geringer Preis erzielt werden; Buchenholz ist nach wie vor gefragt.

Darüber hinaus hatte das Forstwirtschaftsjahr 2015 noch einiges vorzuweisen: nicht nur, dass der Sommer 2015 der drittwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnung war; im Jahresdurchschnitt lag die Temperatur etwa 1,5 Grad Celsius über dem langjährigen Mittel und der Niederschlag in der Region Stuttgart mit 488 Millimetern bei nur 68 Prozent des langjährigen Mittels.

### Orkan Niklas lässt Preis fürs Nadelholz sinken

Beeinträchtigt worden war der Holzeinschlag im Stadtwald durch den Orkansturm Niklas Ende März mit mehr als 150 Kilometern pro Stunde. Münz betonte, zwar seien nur 144 Festmeter Sturmholz im städtischen Wald angefallen; in Baden-Württemberg aber 300 000 Festmeter und das zum Ende der Wintereinschlagszeit. Die Preise für Nadelholz fielen schlagartig. Dies galt auch für planmäßig eingeschlagenes Holz. In der Region Augsburg werden drei Millionen Festmeter Sturmholz gemeldet worden; so dass der Holzeinschlag im Stadtwald bis Ende September eingestellt wurde.



Mit dem Vollernter wird die Arbeit im Stadtwald unterstützt. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

de. Von Borkenkäfer befallene Stämme wurden jedoch entdeckt; deutlich mehr als angenommen waren tatsächlich im Stadtwald betroffen – der trocken heiße Sommer hatte die Entwicklung begünstigt.

Das Gremium stimmt dem Nutzungsplan einhellig zu, allerdings mit der Einschränkung,

dass die tatsächliche Nutzung vom Holzmarkt abhängig gemacht wird.

Gut besucht war der zweite Walderlebnistag Mitte Juni nach dem Jahr 2011 rund um den Forstbetriebshof Buoch, der im Zusammenhang mit dem Nachhaltigkeitstag des Landes unregelmäßig veranstaltet wird.



„Mit diesen 17 Zielen hat die Weltgemeinschaft die Chance, innerhalb einer Generation extreme Armut zu beenden, Ungerechtigkeiten zu bekämpfen und den Planeten vor dem Kollaps zu bewahren.“ Bundesentwicklungsminister Gerd Müller über die „2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung“.

Stadt Waiblingen schließt sich „2030 Agenda“ der Vereinten Nationen an

## 17 Ziele für eine bessere Welt – Kommunen können mitwirken

(dav) Keine Hungersnot, hochwertige Bildung, gute Gesundheitsversorgung, erneuerbare Energien, Innovation und Infrastruktur, gute Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum – was in unseren mitteleuropäischen Ohren so selbstverständlich, so alltäglich klingt, ist weltweit nicht selten so weit von den Menschen entfernt wie die Wünsche „keine Armut“, „reduzierte Ungleichheiten“ oder „Frieden und Gerechtigkeit“. Mit der „2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung“, welche die Weltgemeinschaft der Vereinten Nationen im September in New York beim Gipfel der Staats- und Regierungschefs ins Leben gerufen hat, soll nichts weniger als die Welt verändert werden. Dazu ruft sie auf. Die Stadt Waiblingen hat sich der „Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene“ angeschlossen.

17 große Ziele haben die Vereinten Nationen auf die Agenda gesetzt. Dazu gibt es weiter ausdifferenzierte Unterziele wie bei Nr. 11: „Nachhaltige Städte und Gemeinden“. Das für die Kommunen wichtigste Ziel ist das sogenannte Stadtziel, nämlich Städte und Siedlungen inklusiv sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu machen. Aber auch die Ziele Nr. 7 „Erneuerbare Energien“, also den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle zu sichern; oder Nr. 9 „Innovation und Infrastruktur“, also eine belastbare Infrastruktur aufzubauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung zu fördern und Innovationen zu unterstützen, gehören zu den Unterzielen, die kommunalrelevant sind. Ebenso bei Nr. 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“, dort sollen umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergriffen werden.“

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 27. Januar 2016 der Erklärung „2030 Agenda – Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene“ einstimmig angeschlossen und will in diesem Rahmen und aufbauend auf den bisherigen Aktivitäten „weitere Maßnahmen in Angriff nehmen“. Diese Resolution könne man guten Gewissens mittragen, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky gegenüber dem Gemeinderat, denn vieles davon sei schon selbstverständlich für Waiblingen.

„Frieden und Gerechtigkeit“, Ziel Nr. 16, sei aktuell sicherlich eines der wichtigsten Ziele, meinte Baubürgermeisterin Birgit Priebe, zu viele Menschen lebten nicht in Frieden und Freiheit. Doch es gebe auch Ziele, die die Kommunen direkt umsetzen könnten, sage der Deutsche Städtetag, denn in mancherlei Hinsicht lebten wir hier auf der glückseligen Seite der Erde. Bildung zum Beispiel sei für uns eine Selbstverständlichkeit. Insgesamt sei Waiblingen auf einem guten Weg – wenn es in mehr Kommunen auf der Welt so zuzuge wie hier, wäre die Welt eine bessere.

Für Waiblingen, für die Kommunen hierzu-

lande, sei der Anschluss an die Agenda, deren Ziele für uns selbstverständlich seien, eher eine Solidaritätsbekundung, war auch die Meinung von FDP-Stadträtin Julia Goll. Wobei die „Gleichberechtigung der Geschlechter“, Ziel Nr. 5, durchaus noch nicht selbstverständlich sei, warf ALI-Stadtrat Alfonso Fazio ein. „Aus vollem Herzen“ stimme er zu, bekannte SPD-Rat Roland Wied – wer könne denn dagegen sein? „Warum machen wir das überhaupt“, fragte er sich und gab sich gleich selbst die Antwort: der Wert dieser Agenda für die Kommunen liege darin, sich wieder einmal in Erinnerung zu rufen, „dass wir alle für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen verantwortlich sind“. An vielen Zielen müssten auch wir noch arbeiten, meinte er und dachte dabei an das Thema Flüchtlinge und Demokratie, auch dafür seien wir verantwortlich.

„Frohen Herzens“ stimmte auch Stadtrat Wilfried Jasper, DFB-Fraktion, zu; und CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper nannte dies eine Selbstverständlichkeit. Für ihn sei dies ein Anlass, sich mit seinem eigenen Land zu beschäftigen, lebe doch auch in Deutschland im vergangenen Jahr ein Fünftel der Bevölkerung, 16,5 Millionen Menschen, an der Armutsgrenze, will heißen, verdiene weniger als 900 Euro.

Der „Weltkulturfondsvertrag“ fordert, dass alle an einem Strang ziehen, wenn eine Verwirklichung gelingen will: Staaten, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Bürger. Ohne die Mitwirkung der Kommunen bleibt die internationale Agenda weitgehend wirkungslos, wird befürchtet. Deswegen ermutigt der Deutsche Städtetag gemeinsam mit dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas seine Mitglieder zu prüfen, wie sie sich in diese Agenda einbringen können. Waiblingen sieht sich in einer Vorbildrolle: schon in der Vergangenheit wurden Klima- und Umweltschutzmaßnahmen umgesetzt, die Geschlechtergerechtigkeit und die Inklusion gesteigert, die Wirtschaft und der ÖPNV gefördert, die Infrastruktur erhöht, hochwertige Bildung unterstützt, Mietpreise vergünstigt, Kinderarbeit bekämpft und mehr.

Landtagswahl am 13. März 2016 – Wahlvorbereitungen laufen auf Hochtouren

## Wahlbenachrichtigungen bald im Briefkasten

Die Wahlbenachrichtigungen für die Wahl zum 16. Landtag in Baden-Württemberg werden von Donnerstag, 11. Februar 2016, an an die etwa 35 000 Wahlberechtigten in Waiblingen versandt. Sie gelangen jetzt übrigens in Briefform und nicht mehr in Kartenform in die Briefkästen. Jeder Wahlberechtigte, der am 7. Februar 2016 mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in Waiblingen gemeldet ist, erhält eine Wahlbenachrichtigung.

Die Wahlberechtigten sollten überprüfen, ob ihr Briefkasten ordnungsgemäß beschriftet ist, rät das städtische Wahlamt und bittet außerdem darum, die Wahlbenachrichtigung gut aufzubewahren und am Wahltag in das Wahllokal mitzubringen. Auf das Recht der Einsicht in das Wählerverzeichnis sowie die Möglichkeit, Wahlscheine zu erteilen, wird durch eine gesonderte Öffentliche Bekanntmachung hingewiesen, die auf Seite 2 nachzulesen ist.

Wer am Wahltag verreist ist oder aus sonstigen Gründen das Wahllokal nicht aufsuchen kann, kann durch Briefwahl vom Wahlrecht Gebrauch machen. Wer Briefwahlunterlagen

beantragen möchte, kann den auf der Wahlbenachrichtigung vorgesehenen Antrag ausfüllen und den Brief an das Wahlamt (Bürgerbüro) übersenden oder dort während der Öffnungszeiten abgeben. Der Antrag kann im Wahlamt und bei den Ortschaftsverwaltungen auch auf Vordruck beantragt werden, die die Mitarbeiterinnen bereithalten, sowie per Fax oder E-Mail gestellt werden. Hierfür ist die Angabe von Vor- und Familiennamen, die Adresse und das Geburtsdatum erforderlich. Die Angabe der Nummer des Wahlbezirks und die Wählerverzeichnisnummer sind hilfreich und können dem Wahlbenachrichti-

gungsbrief entnommen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, den Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen per Internet zu beantragen. Der Antrag ist auf der städtischen Homepage [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden.

Wer bis zum 21. Februar 2016 keinen Wahlbenachrichtigungsbrief erhalten hat, sollte sich beim Wahlamt erkundigen, warum er nicht benachrichtigt wurde.

Fragen zu den Wahlen beantworten die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros gern persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33, oder telefonisch unter ☎ 07151 5001-2580 oder -2581. Per E-Mail ist das Wahlamt unter [wahlen@waiblingen.de](mailto:wahlen@waiblingen.de) zu erreichen.

Das Wahlamt/Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

### Rems- und Kreisputzete

## Auf zum Frühjahrsputz!

Jetzt schon vormerken: Samstag, 19. März 2016, denn dann bittet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen um 9 Uhr zum Frühjahrsputz entlang der Remsufer und in den angrenzenden Auen. Vereine, Organisationen und Privatpersonen sind aufgerufen, sich rege zu beteiligen. In diesem Jahr sind die freiwilligen Helferinnen und Helfer schon zum 44. Mal bei der Remsputzete unterwegs, um die Markung blitzblank zu machen und das aufzuheben, was andere achtlos haben fallen lassen. Der Remsputzete gesellt sich zum zehnten Mal die Kreisputzete, die alle zwei Jahre vom Landkreis veranstaltet wird.

### Die Treffpunkte in Kernstadt und Ortschaften

In Waiblingen gibt es verschiedene Treffpunkte; los geht's um 9 Uhr auf dem Parkplatz Galerie, um 9.15 Uhr auf der Korber Höhe (Apotheke) und um 10 Uhr machen sich die Ehrenamtlichen im Gewerbegebiet Eisental beim Vereinshaus der Kleingärtner auf den Weg, den Müll einzusammeln.

In den Ortschaften starten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso um 9 Uhr: in Beinstein beim Sportplatz, in Bittenfeld vor dem Rathaus, in Hegnach beim Rathaus, in Hohenacker bei der Vogelmühle und in Neustadt bei der Remsbrücke/Klingelstallstraße.

Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten und Zangen stehen zur Verfügung. Aber auch die eigene Ausrüstung kann mitgebracht werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs sind mit ihren Fahrzeugen unterwegs, um die gefüllten Säcke und sperrige Fundstücke einzusammeln.

Nach getaner Tat gibt's in der Rundsporthalle und in den Ortschaften ein kräftiges Vesper.

### In den Hausgärten

## Straße und Gehweg werden saniert – ein weiterer Baum wird gepflanzt

Die Straße und der Gehweg entlang der Hausgärten sollen saniert und umgestaltet werden. Beides war von den Bauarbeiten für das neue Wohngebiet „Gerbergärten“ in Waiblingen in Mitleidenschaft gezogen worden. Aber schon zuvor war es zu Aufbrüchen im Gehweg und auf der Straße auch durch die Wurzeln großer Bäume gekommen.

Am Montag, 22. Februar 2016, soll also nun mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Sanierung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Die jeweiligen Straßenabschnitte müssen während der Bauarbeiten wegen der beengten Situation für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

- Der erste Bauabschnitt befindet sich zwischen der Tal- und der Gerberstraße. Die Bauarbeiten dauern in diesem Abschnitt voraussichtlich bis Mai. Die Fahrbahn und der Gehweg werden neu ausgebaut; der Gehweg auf der westlichen Seite wird auf 1,30 Meter verbreitert.

Umgestaltet wird ebenso der Anschluss der Hausgärten an die Talstraße: der Aufstellbereich für Fußgänger wird vergrößert, so dass ihr Weg über die Straße verkürzt wird. Für Radfahrer gibt es künftig eine klar markierte Abbiegespur. Der Kreuzungsbereich bei der Gerberstraße wird verkleinert und damit verkehrssicherer gestaltet. Auf der dadurch gewonnenen Fläche ist vorgesehen, einen Baum zu pflanzen und zwei zusätzliche Parkplätze auszuweisen. Unterirdische Wurzelbrücken sollen die vorhandenen Bäume langfristig sichern.

- Der zweite Bauabschnitt betrifft den Bereich Hausgärten zwischen der Gerber- und der Schmidener Straße. Die Bauarbeiten sind in der Zeit von Juni bis Ende August beabsichtigt. Auch auf diesem Abschnitt sollen Straße und Gehweg ausgebaut werden.

Die Stadtwerke Waiblingen haben schon im Vorgriff auf den Straßen- und Gehwegsbau

Leistungsarbeiten im nördlichen Bereich der Hausgärten ausgeführt.

### Änderungen beim ÖPNV

Die Omnibuslinie OVR 218 wird ab Friedhof über die Stadtmitte, durch die Neustädter Straße und dann die Talstraße hinaus umgeleitet. Genaue Fahrgastinformationen und ein Umleitungsfahrplan sind an den jeweiligen Haltestellen zu finden.

### In eigener Sache

## Keine Meinungsbeiträge vor der Wahl

**Staufer Kurier** Auch im städtischen Amtsblatt macht sich die Landtagswahl, die am

13. März 2016 stattfindet, bemerkbar: Nach § 20 (3) Gemeindeordnung Baden-Württemberg muss vor Wahlen eine Karenzzeit eingehalten werden, in der Beiträge der Fraktionen des Gemeinderats, aber auch jedwede andere Artikel von Parteien, Wählervereinigungen und politischen Gruppierungen, Amtsinhabern sowie Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern im Amtsblatt unterbleiben. Davon unberührt bleiben reine Hinweise auf Veranstaltungen.

Daher werden wir mit der Rubrik „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sowie den Erklärungen der Fraktionen und Gruppierungen eine Pause einlegen. Die nächsten Beiträge erscheinen wieder in der ersten Ausgabe nach der Landtagswahl am Donnerstag, 17. März 2016.

**„Unser Kind kommt in die Schule!“**

**2. Interkultureller Elterntag mit Informationen und Zeit für Fragen und Gespräche.**

**Ort:**  
Staufer-Gemeinschaftsschule (Mensa)  
Mayenner Str. 32/2  
71332 Waiblingen

**Termin:**  
Samstag, 20. Februar 2016  
09:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr

Invitation / Einladung / Poziv / zaproszenie / Ftesë / davetiye / invito / convite / invitación

## 2. Interkultureller Tag für Eltern mit einem Kita-Kind

### Viel Zeit für Fragen, Antworten, Gespräche und Informationen rund ums Schulkind

„Unser Kind kommt in die Schule“ – das ist für die ganze Familie ein wichtiger Tag, ob klein oder groß. Beim 2. Interkulturellen Elterntag will der städtische Fachbereich für Bildung und Erziehung Eltern über alles informieren, was für sie von Bedeutung ist, wenn es darum geht, die Tochter oder den Sohn einzuschulen.

Der Elterntag am Samstag, 20. Februar 2016, beginnt um 9.30 Uhr und zwar in der Mensa der Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2.

#### Das Programm

9.30 Uhr: Ankommen. Auf Sie wartet ein kleiner Imbiss und Sie können Ihre Kinder in die Kinderbetreuung bringen.

10.00 Uhr: Begrüßung. Es heißt Sie willkommen: Wilfried Härer, der Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung; Eva-Maria Schäfer, Rektorin der Staufer-Gemeinschaftsschule. An diesem Tag begegnen Sie Menschen verschiedener Kulturen und Sie sprechen über Ihre Fragen, die Sie zum Übergang Ihres Kindes in die Schule haben.

An runden Tischen stehen Ihnen die Experten zu folgenden Themen zur Verfügung:

- Schulreifetests: Traute Roth (Gesundheitsamt);

- Diagnostik und Fördermöglichkeiten: Markus Keller (Sonderschullehrer in der Comenius-Schule) und Günter Rathgeb (Schulleiter in der Christian-Morgenstern-Schule);

- Sprachförderung: Doris Dietrich (Sprachwissenschaftlerin und Fachreferentin für Sprachförderung- und -bildung);

- Kommunale Ganztagesbetreuung: Angelika Knögel (Einrichtungsleiterin);
- Besonderheiten in der Gemeinschaftsschule und allgemeine Informationen zu Schule und Unterricht: Eva-Maria Schäfer (Rektorin der Staufer-GMS);

Wenn Sie die Gespräche nicht auf Deutsch führen können, bemühen wir uns um Menschen, die für Sie übersetzen.

13 Uhr: Ende des Elterntags

#### Anmeldungen

Eltern sollten in ihrer Kindertageseinrichtung bis Montag, 15. Februar 2016, Bescheid geben, mit wie vielen Personen sie kommen wollen; ob sie Kinder in die Betreuung geben wollen; ob sie Deutsch sprechen und verstehen, vielleicht nur ein wenig Deutsch sprechen oder eine ganz andere Sprache sprechen, damit sich die Fachleute darauf einstellen können.

#### Wandern mit Bus und Bahn

##### Ans Wasser mit dem VVS

Wer wandert nicht gern entlang eines Bachlaufs, erfrischt sich bei einer Wanderung an einer Quelle oder erfreut sich an einem Wasserfall? 34 Wanderungen und Spaziergänge hat der Wanderbuchautor Dieter Buck in seinem neuen Buch „Raus ans Wasser mit dem VVS“ zusammengestellt. Das 106 Seiten starke und mit 105 Fotos und Karten ausgestattete Buch ist für 14,90 beim Silberburg-Verlag erschienen. Der Rems-Murr-Kreis ist in dem Buch mit acht Wandervorschlägen vertreten: „Urwaldgefühle“ werden im Unteren Remstal auf zwölf Kilometern versprochen. Das Buch zielt vor allem darauf ab, dass Start und Ziel mit Bus und Bahn statt mit dem Auto zu erreichen sind.

**Earth Hour 2016**  
19. März \* 20.30-21.30 Uhr

**Für einen lebendigen Planeten**

www.waiblingen.de/der-Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender

Die Earth Hour 2016 auch in Waiblingen  
Für eine Stunde das Licht ausschalten

Für das Kindergartenjahr 2016/2017 – Stichtag ist der 26. Februar

## Die Kleinen in den Kindertageseinrichtungen anmelden

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2016/2017 beginnt am 1. September. Schon jetzt sollten aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen wie ganztags und Kleinkindbetreuung sind. Wie Erika Schwiertz, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen, um entsprechend reagieren zu können. Die Betreuungsangebote für die Familien wurden in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern.

Seit August 2013 haben alle Kinder von Vollendung ihres ersten Lebensjahres an das Recht auf einen Kindergartenplatz. In den Kindertageseinrichtungen wurden deshalb die Angebote schon frühzeitig deutlich ausgebaut. Für Kinder unter drei Jahren stehen in den Kindertageseinrichtungen in Waiblingen aktuell 655 Plätze zur Verfügung. Eltern können ihr Kind im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung rechtzeitig mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt. Dadurch erhalten auch Eltern mehr Planungssicherheit.

#### Start am 1. September

Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2016/2017 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 26. Februar 2016 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Auch für die Kinder unter drei Jahren kann in diesem Zeitraum die Anmeldung in den Kindergärten erfolgen.

Ein Falblatt gibt Auskunft über die Kinder-

tageseinrichtungen in Waiblingen. Es liegt in allen Kindergärten aus. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Mütter und Väter über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

#### Alternativen nennen

Die Aufnahme in den städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen für Kinder ab drei Jahren erfolgt nach dem Alter. Für Kinder unter drei Jahren gelten, soweit die Anmeldungen die Platzzahlen übersteigen, bestimmte Kriterien wie zum Beispiel die Berufstätigkeit der Eltern. Für den Fall, dass das Kind im von den Eltern bevorzugten Kindergarten zum gewünschten Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden kann, sollten drei weitere Einrichtungen genannt werden, die in Frage kommen könnten. Wer jedoch keine andere Einrichtung in Anspruch nehmen will, kann Tochter oder Sohn auch in die Warteliste aufnehmen lassen.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens schicken den Eltern vier Monate vor dem Kindergartenbeginn eine schriftliche Zusage. Sämtliche Formalitäten für die Anmeldung lassen sich im Kindergarten erledigen, darauf weist die Abteilung Kindertageseinrichtungen ausdrücklich hin. Die Erzieherinnen beantworten offene Fragen und beraten im Fall des



Kinder bald in den Kitas anmelden!  
Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

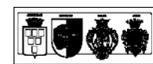
Falles auch über den für das Kind geeigneten Aufnahmezeitpunkt.

#### Angeboten werden

- die klassische Regelbetreuung und
- bereits in vielen Einrichtungen die Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten, vormittags zusammenhängend sechs Stunden. Bei verlängerten Öffnungszeiten mit sieben Stunden ist ein Mittagessen dabei.
- Die Ganztagsbetreuung mit Mittagessen; im Kinderhaus Mitte gibt es die Abendbetreuung bis 21 Uhr.
- Für Kinder unter drei Jahren stehen Plätze in der Grundbetreuung mit vier Stunden vormittags, in der verlängerten Vormittagsbetreuung und in der Ganztagesbetreuung zur Verfügung.

Etlliche Einrichtungen bieten sogar Kombinationen an. Die Aufnahme in die Ganztagesbetreuung und auch diejenige für Kinder, die jünger sind als drei Jahre, wird von verschiedenen Kriterien abhängig gemacht, die die Mitarbeiterinnen im Rathaus gern erläutern, die aber auch im Falblatt über Kindertageseinrichtungen in Waiblingen nachgelesen werden können. Auch für die privaten Träger können die Anmeldungen erfolgen. Für diese gelten eigene Regelungen und Gebühren. Auskünfte erhalten die Eltern direkt beim jeweiligen Träger.

## Die Partnerstädte



### Nach Mayenne geht die Reise!

Im Jahr 2016 wird turnusgemäß das Treffen der Partnerstädte Mayenne, Devizes und Waiblingen in Mayenne ausgerichtet. Mayenne ist immer eine Reise wert und das Partnerschaftstreffen bietet Gelegenheit, Freunde aus Mayenne und Devizes wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt nach Mayenne an. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 130 Euro pro Person. Die Hinreise erfolgt am Freitag, 17. Juni 2016, die Rückreise am Montag, 20. Juni.

Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die am Partnerschaftstreffen 2016 in Mayenne teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei der Stadt Waiblingen anzumelden. Die Planung eines solchen Treffens bringt für die gastgebende Stadt umfangreiche Vorbereitungen mit sich. Die Anmeldungslisten müssen Anfang Mai nach Mayenne geschickt werden, daher bittet die Stadt, den Anmeldeabschluss 4. Mai 2016 zu beachten. Eine Anmeldung ist verbindlich und kann nur im Notfall (z. B. attestierte Erkrankung) rückgängig gemacht werden. Auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Mayenne privat selbst organisieren, sind gebeten, sich bei der Partnerschaftsdienststelle anzumelden! Nur so stehen sie sowohl bei der gastgebenden Stadt Mayenne als auch bei der Stadt Waiblingen auf der Teilnehmerliste und erhalten alle Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, E-Mail: staedtepartnerschaft-ten@waiblingen.de oder unter ☎ 07151 5001-1110 oder -1115 (jeweils vormittags). Das Anmeldeformular kann auch auf der Homepage der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de heruntergeladen werden.



## Jungarbeiter im Bauhof

Nur ein einziges Mal Bagger fahren oder sonst eines der spannenden Fahrzeuge bestiegen, die ein städtischer Bauhof zu bieten hat! Ein großer Wunsch manches Kleinen. Ausprobieren durfte es dieser Tage eine Gruppe der Kindertagesstätte Bangertstraße, die sich bei einem vierwöchigen Projekt mit dem Thema „Bauen“ beschäftigte. Die Mitarbeiter im Bauhof zeigten sich dem „Nachwuchs“ gegenüber aufgeschlossen: gleich beim Eintreffen fuhr schon das erste Fahrzeug, ein Bagger, vor und jedes Kind konnte sich als Baggerführer üben. Auch in die Kehrmaschine und weitere Fahrzeuge durften die Kinder einsteigen und damit ein paar Runden auf dem Bauhof drehen. Nicht selbst, wohlgerne! Doch mit großen Augen und glühenden Wangen saßen die Jungs – leider wollte kein Mädchen am Bauprojekt teilnehmen – in den Fahrzeugen. Auch die Werkstatt und die Salzdepots konnten die „Jungarbeiter“ anschauen. Danach waren alle hungrig und die Gruppe durfte im Aufenthaltsraum des Bauhofs ausgiebig verspern. Um Kinder in ihrer Wissbegierde zu unterstützen und Interessen und Stärken zu fördern, werden regelmäßig Projekte in der Kita angeboten, berichtet Erzieherin Rosemarie Haupt. Der „Ehrenamtliche im Einsatz“ der Kita Bangertstraße, Harald Czabon, hatte die Einrichtung auf die Idee gebracht und sie dabei auch begleitet, schließlich war er selbst jahrzehntlang im Hauptamt der Stadt Waiblingen beschäftigt.

## Raceday im Skifahren am 20. Februar im Bregenzer Wald

### Getrennte Wertung für Amateure und Aktive

Beim Raceday am Samstag, 20. Februar 2016, werden die Kreis-, Stadt-, Remstal- und Vereinsmeisterschaften Ski Hohenacker auf dem Hochhäderich im Bregenzer Wald ausgerichtet. Amateure und aktive Rennläufer (Besitzer eines gültigen Startpasses) werden getrennt gewertet. Bei den Kreismeisterschaften wird der erste Lauf gewertet; bei den Stadtmeisterschaften der zweite Lauf. Für die Familienwertung müssen drei Personen einer Familie in die Wertung kommen; darunter mindestens ein Kind (U18). Die Remstalmeisterschaft wird als Teammeisterschaft gewertet. Den Teams gehören drei Teilnehmer an, von denen mindestens einer die Strecke mit dem Snowboard bewältigen muss. In die Wertung geht

die bessere Zeit aus beiden Läufen ein. Für die Vereinsmeisterschaft werden beide Läufe wie unter Weltcupbedingungen gewertet.

Treffpunkt zur Abfahrt um 6 Uhr ist die Gemeindegalerie Hohenacker; Abfahrt um 6.10 Uhr bei der Rundsporthalle Waiblingen; Rückkehr gegen 19 Uhr. Die Fahrt erfolgt im modernen Reisebus. Mitglieder bis 14 Jahre zahlen 20 Euro; von 15 Jahren an 25 Euro. Nichtmitglieder bis 14 Jahren 24 Euro; von 15 Jahren an 30 Euro. Anmeldungen nimmt Tom Richter, ☎ 0711 5827706, entgegen, E-Mail an racing@ski-hohenacker.de. Auch Fans sind eingeladen mitzufahren oder Personen, die einen schönen Tag im Schnee verbringen wollen.

## Personalien

### Gerd Kern verstorben

Im Alter von 78 Jahren ist am Freitag, 29. Januar 2016, Gerd Kern verstorben. Der Neustadter hat sich lange Jahre vor allem beim Blutspendendienst des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Waiblingen, eingebracht. Er habe, wie Vereinsvorsitzende und Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, hervorhob, sich immer für die Arbeit des DRK eingesetzt und tatkräftig angepackt, wann immer es nötig gewesen sei.

### Rosemarie Budziat verlässt VHS

Die Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal, Rosemarie Budziat, verlässt nach elf Jahren zum 31. Juli 2016 die Einrichtung mit Sitz in Waiblingen. Mit fast 50 000 Unterrichtseinheiten ist die VHS in diesen Jahren zu einer großen, innovativen Bildungseinrichtung mit hoher Relevanz für die Einwohner der Trägerkommunen angewachsen und somit die größte Volkshochschule im Kreis. Gemeinsam mit ihren 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat sie die Einrichtung zu einer am „Menschen orientierten Bildungsdienstleisterin“ ausgebaut. Unter ihrer Ägide war es gelungen, neue Räume im Bürgermühlenweg zu beziehen.

Die Idee, Teilhabe aller Menschen an gesellschaftlichen Prozessen über Bildung zu ermöglichen, hat Rosemarie Budziat die ganzen Jahre motiviert und inspiriert. Darüber hinaus engagierte sie sich für viele kreative Projekte, die auch landesweit für Aufmerksamkeit sorgten. Nicht nur der Bereich „Deutsch“ ist ausgebaut worden; auch neue Zielgruppen wie Menschen mit Behinderungen und Ehrenamtliche wurden angesprochen. Parallel wurde die niederschwellige Bildungs- und Beratungsangebote sowie der gesamte Kursbetrieb auf qualitativ hohem Niveau erweitert. Ebenso beteiligte sich die VHS an vielen verschiedenen kommunalen Entwicklungsprojekten.

Nach eigenen Angaben wird Rosemarie Budziat ihre lang gehegte Idee, sich als Organisationsentwicklerin, Supervisorin und Moderatorin selbstständig zu machen, von Herbst an in die Tat umsetzen. Stefan Altenberger, Bürgermeister von Kernen im Remstal und Erster Vorsitzender des VHS-Vereins, bedauert Budziats Schritt sehr und betont die außerordentliche Wertschätzung des Vorstandes für ihre wertvolle und immer kooperative Arbeit. Die Leitungsstelle soll so bald wie möglich ausgeschrieben werden. Bis Juli wird Rosemarie Budziat die noch angefangenen Projekte beenden.

### Schuldnerberatung der Stadt

#### Professionell und kostenfrei

Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen berät rund um das Thema „Schulden – was tun?“ kostenfrei. Die Sprechzeiten im Rathaus sind montags und dienstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Um Terminvereinbarung unter ☎ 07150 5001-2670 wird gebeten.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 17. Februar Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 24. Februar Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 2. März Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 15. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. Am Montag, 22. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Mittwoch, 2. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Mittwoch, 17. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 23. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Samstag, 5. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@mail.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schullerferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 11. Februar:** Isolde und Heinz Paas, Richard-Wagner-Straße 41, zur Goldenen Hochzeit. Ingeborg Liebich, Im Hohen Rain 19, zum 80. Geburtstag. Anneliese Schwaber, Eichenweg 21, zum 80. Geburtstag.

**Am Freitag, 12. Februar:** Manya Sirota, Stauferstraße 8, zum 90. Geburtstag.

**Am Samstag, 13. Februar:** Irmgard Seidel, Saarstraße 32, zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 14. Februar:** Maria Sima, Hermann-Hess-Straße 7, zum 95. Geburtstag. Erna Becker, Stauferstraße 8, zum 85. Geburtstag.

**Am Montag, 15. Februar:** Pantelis Sougioultzis, Salierstraße 26, zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 16. Februar:** Ahmet Yayla, Schorndorfer Straße 37/1, zum 90. Geburtstag. Hermann Schmid, Masurenweg 55, zum 85. Geburtstag. Franz Schüch, Rieslingstraße 18 in Beinstein, zum 85. Geburtstag. Johann Tippl, Galgenberg 7, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 17. Februar:** Edmund Lämmle, Alte Rommelshauer Straße 7, zum 85. Geburtstag.

\*

Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, wird am Sonntag, 14. Februar 2016, 50 Jahre alt.

## Aus dem Notizbüchle

### Chor reist singend um die Welt

„Wir hatten sehr viel Spaß“, beschrieben Charlotte, Meret und Nick der Klasse 4b der Staufer-Grundschule den Auftritt des Chors am Mittwoch, 3. Februar 2016. Sie meinten, es sei eine tolle Reise um die Welt gewesen. Die Kinder sangen lustige und schöne Lieder in unterschiedlichen Sprachen. Übersetzt hieß das erste „Singen, tanzen und musizieren“. Ein weiterer Song war „The Lion sleeps tonight“; darauf folgte eine musikalische Schlittenfahrt durch Kanada. Unter den Musikstücken war ebenso ein Rhythmicum „Erde ist mein Körper“; ergänzt wurde der Gesang durch Tanz und auch ein Schattenspiel gehörte dazu.

„Hi Wai!“ und „Sa He!“ im närrischen Waiblingen

Rathaussturm und Faschingsumzug in Waiblingen

Und an Aschermittwoch ist alles vorbei

(dav) Längst haben die Waiblinger Remshexen wieder ihr nasses Quartier unter der Wasseroberfläche des heimischen Flusses bezogen, um auf die nächste glückselige Fasnet zu warten – schaurig-schön und von Fackelschein begleitet schallte es am Dienstag des abends über die Erleninsel. Längst hat der eine oder andere Asche aufs Haupt gestreut – je nach dem, wie intensiv Buße betrieben werden musste. Und längst hat der „Bürger Andreas Hesky“ sein Amt wieder übernommen. Er ist erneut Oberbürgermeister – schließlich ist es einen Tag nach Aschermittwoch. Doch die Tage ohne Amt waren hart und noch härter war es für ihn, den heiligen Schlüssel zum Rathaus abgeben zu müssen.

Der harten Zeit ging ein noch härteres Narrengericht voraus, das keine Erklärung, keine Entschuldigung gelten ließ. Nachdem die hübschen Gardemädele höflich an der allerhöchsten Amtsstube angeklopft hatten, um den Rathaus-Chef von seinem Schreibtisch wegzuzerren, kam es gleich zum ersten Ringen um den goldenen Schlüssel. Nur in letzter Sekunde konnte der Noch-Oberbürgermeister es erreichen, mit einem Trick den freundlich-streng dreinblickenden Prinzessinnen und sonstigen Hoheiten zu entweichen: „Ich müsste noch mal eben kurz ...“ – schwupp, war er weg durch diese geheime Tür! Pardautz! Damit hatten die Entführer nicht gerechnet! Sie jagten den Flüchtigen im Rathaus treppauf, treppab, doch der war getürmt. Um sogleich – raffiniert durch leere Rathausflure eilend – weit hinter dem Rathausaal und kichernd wieder auf dem Rathausplatz aufzutanken. Auf'm Rädle.

Hi Wai! Sa He! Hi He und Sa Wai! Jetzt ist es aber genug, schimpfen die künftigen Herren des Rathauses, Dieter Streitenberger von der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und Wolfgang Schüle von der Waiblinger Karnevalgesellschaft. Ha no! Mit dem Rad durch die Fußgängerzone? Die Faschingsvereinsleute halten den Delinquenten fest am Arm. Des geht gar ne! – Doch! Wenn man sich selbst alle Sonderrechte zuschanzt und dazuhin über ein Blinklicht auf dem Fahrradhelm verfügen kann, plinkert der Rathaus-Chef – dann darf man das, feixte der. Nichts da. Ab vors Gericht. Drunten im Schlosskeller, da galt es einiges zu klären!

Für alle Verfehlungen eines Jahres galt es dort grade zu stehen. „Do könnet Ihr lang suche!“ zeigte sich der Delinquent noch aufmüpfig und hielt den Schlüssel fest in der Hand. „Ich werde freigesprochen werden und

der Schlüssel bleibt bei mir!“. Das Gericht war anderer Meinung und selbst hoch fliegende Beine der kleinen und großen Tanzmariechen konnten die Stimmung der Gerichtsbarkeit nicht besänftigen, es ging ans Eingemachte.

Sieben Anklagepunkte schafften es gleichwohl nicht, die Zuversicht des noch aktuellen Stadtobers zu verringern. Was soll das sein? Ein Türmle für Fahrräder? Oder wie die Schwaben sagen, „en Tower“? Ein „Turm von Wabilon“ am Waiblinger Bahnhof, um den Fellbachern etwas entgegenhalten zu können? 583 000 Euro sollen die sparsamen Schwaben dafür ausgeben? Damit bauen sie lieber ehrenamtlich einen 111 Meter hohen Turm auf dem Gelände des alten Krankenhauses, der den Fellbacher „Spargel“ überragt, das wahre Wunder von Waiblingen. Flügel dran und damit gibt es gleich ein Windrad vor Ort. Also: der OB soll gefälligst nicht übertreiben!

Und der? Der fragt sich dreist, wo Fellbach liegt! Und ist andererseits glatt überzeugt, dass seine ökologisch-dynamisch-progressiv-hightech-Potenziale-und-Chancen-hebende-globale-kommunal-von-der-koiner-was-versteht-Politik so langsam fruchtet. Ein Windrad auf dem Krankenhaus-Areal, zu sehen vom Wohnzimmerfenster von seiner Terrasse aus, wie es sich beruhigend dreht, grazil in der Anmutung, so wie ein Funkenmariechen, blinkend, wie die Salathengste, wenn sie zu viel vorgereinigten Gerstensaft geschluckt haben – mit einem sanften Surren, wie so manches Kätzle, ob vier- oder zweibeinig, wenn man es krault – „so wird es mich erfreuen!“.

„Dass sich oiner derart selber ins Verhängnis neireitet!“ – das haben die Richter noch nie erlebt und klagen kopfschüttelnd nach dem klaren „Doppelschuldig!“ weiter an: „Chaos am Bahnhof“. Nachts, so bemängeln die Fachleute, sei es dort so dunkel, dass Ganoven gar nicht sähen, was sie dort anstellen sollten – oder dass sie sich gleich selbst nicht hintrauten. Und, nächster Anklagepunkt, kein Fremder wisse, wie man in die Stadtmitte komme. „Unser OB soll seinen Biketower-Anhänger leeren und den Besucher als Rikscha-Fahrer bis zum Rathaus bringen – das wäre Waiblinger Willkommenskultur!“ Von wegen. Wer etwas von Tourismusarbeit versteht, der weiß: Gäste dürfen in die Stadt hinunter laufen, also gehen, um Waiblingen intensiv zu erleben. So muss die richtige Antwort lauten!

Und wer etwas von Ämtern und vom Eingemeinden versteht, der versteht auch, dass ein weiteres Amt für den Waiblinger Oberbürgermeister, nämlich das „eben-mal-so-Mitregieren“ von Weinstadt, eine gute Tat wäre! „Die Schnaiter, Baacher, Beutelsbacher, Strümpfbacher, Großheppacher und Endersbacher werden es uns danken!“, war der Angeklagte überzeugt. Dann wissen die Weinstädter endlich, wohin sie gehören.



„Meinen Schlüssel geb' ich nicht – nein! Meinen Schlüssel kriegt Ihr nicht!“ – Davon war Oberbürgermeister Andreas Hesky zu Beginn des Narrensturms im Rathaus Waiblingen noch überzeugt. Doch weit gefehlt. Nach dem Narrengericht war das Stadtoberhaupt den Schlüssel zur Verwaltungshochburg los – und „not amused!“  
Fotos: David

Ja, er, er könne das Volk eben das ganze Jahr über erfreuen, man müsse den Leuten schließlich etwas bieten, so beharrte der Angeklagte. Doch das Urteil beschied ihm anders: Nichts mit „Brot, Spiele und Ratströpfle“, dafür Beteln auf den Knien, mit Schnupftuch: „Das ist mein Schlüssel! Ich kann ihn net hergeben! Sondern komm ich doch do nimme ne!“ rief der OB mit letzter Kraft und kaum verbleibender Stimme. Jedoch: der Narrenkerker wurde für fünf Tage seine Heimstatt.

Wer 'nen langen Umzug will sehen ...

Um so erstaunlicher der Freigang des Verurteilten am vergangenen Samstag: mit dem „Biketower“ auf dem Fahrrädles-Anhänger druff hatte er den langen Faschingsumzug bergauf, bergab durch die ganze Innenstadt anzuleiten und immer wieder zu rufen: „Waiblingen ist die Stadt der Radfahrer!“. Das ging in die Beine und neuerlich an die Stimme.

Übrigens: auch die Zuschauer, die die Trottoirs säumten, mussten ordentlich „Stehfleisch“ unter Beweis stellen: fast 70 Gruppen und knapp 1 500 Teilnehmer – damit war der 2016er-Faschingsumzug in Waiblingen sogar größer als der Stuttgarter. Chapeau! „Wer 'nen langen Faschingsumzug will sehen, der muss nach Waiblingen gehen!“

Von einem absoluten Rekord sprach sogar Roland Neukamm, Elferrat der Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“, die gemeinsam mit der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft den Umzug Jahr für Jahr plant und organisiert. 30, 40 Gruppen, so war es meistens – 50 wurden es schon im Jahr zuvor. Diesmal reihten sich nicht nur zahlreiche befreundete Gruppen aus der ganzen Region in den Lindwurm ein, sondern auch Narren von weither, von bedeutenden und traditionsreichen Narrenorten wie Donaueschingen oder Schramberg – eine Ehre für Waiblingen, findet Neukamm. Nicht zuletzt zu verdanken Benjamin Stein, Zunftmeis-

ter der Remshexen, der die Sache mit viel Engagement und Begeisterung in die Hand genommen hatte. Satte zwei Stunden konnten sich dann also die Zuschauer an dem närrischen Lindwurm erfreuen, der lang war wie nie. Der gut besucht war wie nie! Nicht nur die erste und die zweite Reihe auf den Bürgersteigen, nein, sogar die dritte und mancherorts die vierte Reihe war mit Schaulustigen dicht an dicht gefüllt. „Bleib stande, sonst ich dein Platz weg!“, mahnte die Mutter ihren kleinen Sohn, der närrisch verkleidet war wie so viele. Klar, Cowboy und Ritter, Prinzessinnen und Pippi Langstrumpf gehen immer. Auch Spidermänner und Piraten. Aber Cro? Cro war am Samstag, 6. Februar 2016, bewiesenermaßen in Waiblingen. Und zwar mehrfach! An verschiedenen Standorten!

Hexen, hiesige wie rei'g'schmeckte, freilich sind im Umzug, so könnte man meinen, die tollsten Teilnehmerinnen, die beliebtesten, schaudrigsten, grusligsten, lustigsten, schrägsten, witzigsten und vor allem diejenigen mit den meisten Warzen im Gesicht. Wer hinschaut, weiß: ganz wichtig ist es für jede Hex,

den Besen immer, wirklich immer am Boden schleifen zu lassen! Höchstens, man muss sich als Hexe 'mal draufstützen oder wild durch die Zuschauerreihen kehren. Dann – wieder schleifen lassen. „Hexa ganget in Waiblingen wohl immer!“, schallte es an einem der Moderationsplätze aus dem Mikrofon. Ja, und man lässt sich gern von ihnen verstrubbeln, weniger gern die Schnürsenkel klauen, noch weniger gern huckepack entführen – der Klamaukfaktor ist jedenfalls stets hoch. Aber Wikinger, die waren bisher in Waiblingen noch nicht gesehen. Sie waren aus Rechberghausen ange-reist, mit wildem Blick stolzierten sie durch die Stadt. Verrückt die verrückten Hühner aus Althütte, bärg die Höhla-Bäre aus Fellbach, dämonisch die Schattenwesen aus Häslach. Und wer einen strategisch guten Standort hatte, einen, an dem die Narren nicht umhin kamen anzuhalten, wer dazuhin noch eine lustige Verkleidung vorweisen konnte – ein Spinnennetz auf dem Hut oder eine Clownsnase – der konnte gewiss sein, mit einem vollen Kamelle-Beutel nach Hause ziehen zu können. „Kamelle – der Prinz küßt!“? No! in Waiblingen sind des immer noch Bombole!



Ein bisschen Garde-Marsch muss schon auch sein!



Schnürsenkel her!



Selfie mit bissigem Bär.



Hu hu! Wie schaudrig!



Gruslig-süße Hexen.



Puh – wann ist Aschermittwoch?



Saumäßig schee isch's do!



Akrobatik-Hexen.



Strubbeln I.



Strubbeln II.



„Modernes“ Reisen von Hexen.

Veranstaltungen rund um den und am Internationalen Frauentag: am 8. März wird gefeiert

## Im Blickfeld: die Vor- und Nachteile von Werbung

Zum Internationalen Frauentag am 8. März, der auch Weltfrauentag genannt wird, hat der Waiblinger Frauenrat gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Gabi Weber, und Petra Klaiber vom Kulturhaus Schwanen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Vor und nach dem Datum wird eine ganze Reihe verschiedener Veranstaltungen angeboten. Am tatsächlichen Aktionstag, Dienstag, 8. März 2016, steht das Feiern, Zuhören, Nachdenken und das Schwätzen und Vernetzen im Vordergrund. In diesem Jahr nehmen sich die Veranstalter außerdem speziell der Werbung an. Claudia Sippel von Terre des Femmes geht in ihrem Vortrag „Stellt Euch nicht so an! Sexismus in der Werbung“ darauf ein.

Los geht's um 18 Uhr mit einem Sektempfang im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße 4. Nach einem gemütlichen Kennenlernen spricht Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr ein Grußwort; auch Sozialministerin Katrin Altpeter ist anwesend. Danach folgt um 18.50 Uhr der Vortrag „Stellt Euch nicht so an! Sexismus in der Werbung“. Auf der Straße, beim Lesen, Fernsehen oder beim Surfen durchs Internet – Werbung begegnet uns täglich und ist allgegenwärtig. Über Reklame werden Botschaften transportiert, Lebensgefühl erzeugt und Idealbilder verbreitet. Werbung gibt gesellschaftliche Rollenbilder weiter und zeigt uns, wie Frauen und Männer angeblich zu sein haben. Bereits Kinder werden früh von diesen Bildern geprägt.

Nicht jede Werbung, die nackte Haut zeigt und Frauen erotisch darstellt, ist sexistisch. Anzeigen können mit einer erotischen Darstellung zum Lachen anregen oder auch positiv provozieren. Claudia Sippel zeigt, wo „sexy“ aufhört und „Sexismus“ anfängt. Gegen 20 Uhr ist der Ausklang mit einem Büfett geplant. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Werbung ist nicht erforderlich; eine Rückmeldung per E-Mail an frauenrat@waiblingen.de wäre für die Planung hilfreich.

### Medienausstellung

Begleitet wird der Internationale Frauentag von 1. bis 23. März mit einer Medienausstellung in der Stadtbücherei im Marktreck: Bücher, Filme, CDs und andere Medien für, von und über Frauen liegen zum Stöbern, Informieren und Ausleihen bereit.

### Weltfrauentag und drumherum

Ganz unterschiedlich sind die Veranstaltungen, die um den Weltfrauentag, der ursprünglich am 19. März 1911 zum ersten Mal begangen wurde, in diesem Jahr herumgewoben wurden.

### Ab in den Kurzurlaub!

#### DamenKunstKränzchen

Künstlerisch arbeiten ist wie ein Kurzurlaub! Angesprochen sind jugendliche und erwachsene Frauen, die in einer kreativ-geselligen Runde eigene Projekte umsetzen können oder weiterführen, Fragen zu Techniken können gestellt und neu gewonnene Erkenntnisse direkt angewandt werden. Verschiedene künstlerische Techniken und Materialien werden vorgestellt und geben Anregungen für die eigene Arbeit. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen und die Gestaltung im Vordergrund stehen, aber auch Raum für Gespräche und Geselligkeit bleibt. Fünf Freitage: 26. Februar, 11. März, 22. April, 10. Juni und 8. Juli, jeweils 19 Uhr bis 22 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher bei der Kunstschule, ☎ 07151 5001-1705 oder www.kunstschule-remstal.de. Kosten: jeweils 25 Euro (inkl. Material)

### Film „Das Mädchen Hirut“

In dem Film „Das Mädchen Hirut“ geht es am Mittwoch, 2. März 2016, um 20 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50 - 52, um deren Geschichte: Äthiopien im Jahr 1996. Die Anwältin Meaza Ashenafi kämpft für die Rechte der Frauen und Kinder. Als die Anwältin vom Schicksal der 14-jährigen Hirut hört, beschließt sie sofort den Fall anzunehmen. Das junge Mädchen wurde auf dem Heimweg von der Schule von einem Landwirt gekidnappt und vergewaltigt, um sie gemäß der örtlichen Traditionen, der „Telefa“, anschließend zur Frau zu nehmen. Doch dem mutigen Mädchen gelang die Flucht und es tötete dabei seinen Peiniger. Nach ihrer Festnahme droht Hirut

die Todesstrafe. Um das Leben des Mädchens zu retten muss Meaza den Kampf gegen jahrhundertalte Traditionen und patriarchalische Glaubenssätze aufnehmen. Der Film wurde mit dem „Panorama Audience Award Berlinale 2014“ ausgezeichnet; FSK: von zwölf Jahren an; R/B: Zeresenay Berhane Mehari. Infos: www.dasmaedchenhirut.de. Veranstalter: Kommunales Kino Waiblingen, Frauenrat Waiblingen, FraZ. Kartenreservierung: ☎ 07151 959280; Kosten: 5 Euro.

### Weltgebetstag der Frauen

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn rund um den Erdball der Weltgebetstag gefeiert wird. Dessens Gottesdienstordnung haben mehr als 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst. Thema ist „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“.

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Am Freitag, 4. März, wird der Weltgebetstag begangen: in der Kernstadt um 15 Uhr im Pflegeheim Am Katzenbach; um 19 Uhr im Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe; um 19.30 Uhr in der Heilig Geist Kirche, Rinneacker; um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoefer-Haus, Talstraße. In den Ortschaften – Beinsten um 19.30 Uhr im Katholisches Gemeindehaus; Bittenfeld um 19.30 Uhr in der Katholischen Kirche; Hegnach um 20 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Kirche; Hohenacker: Neustadt um 19.30 Uhr im Gemeindesaal St. Maria.



Vortrag und Workshop für Mädchen im Rahmen Ausbildungsmesse Fokus Beruf „Mathe – Informatik – Naturwissenschaften – Technik = MINT“: Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Waiblingen stellen am Samstag, 5. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr bei der Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 16“ im Bürgerzentrum, An der Talau 4, zahlreiche praktische Tipps über die beruflichen Möglichkeiten und

Chancen im MINT-Bereich vor. Ohne Frauen fehlt der Technik was! Studium oder Ausbildung? Wissenschaft oder Praxis? Die sogenannten MINT-Fächer umfassen vielfältige Arbeitsfelder mit interessanten beruflichen Perspektiven. Insbesondere für Mädchen und junge Frauen werden MINT-Berufe immer attraktiver. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Beruflicher Wiedereinstieg – so geht's!

Telefonaktionstag der Agentur für Arbeit Waiblingen am Dienstag, 8. März, von 9 Uhr bis 11 Uhr. Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit beantworten Fragen rund um den Wiedereinstieg, Beratung unter ☎ 0800 4555500, Kennwort: Frauenaktionstag (gebührenfreier Anruf).

### Haus der Stadtgeschichte

## Neuer Prospekt führt durchs Haus



Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt, das aus dem Museum der Stadt Waiblingen nach einem Umbau und mit neuer Konzeption hervorgegangen ist, ist inzwischen fast ein Jahr lang nach seiner Neueröffnung im vergangenen Mai offen und zieht nicht nur Waiblinger, sondern Gäste aus nah und fern an. Im Grußwort des nagelneuen Hausprospekts „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ spricht Oberbürgermeister

Andreas Hesky von der fünften Generation eines Waiblinger Stadtmuseums, das seine Gäste in historischem Ambiente mit moderner Ausstellungsräumlichkeiten und zeitgemäßen Medien erwartet. Durch die Zusammenarbeit mit der gegenüberliegenden Kunstschule Unteres Remstal ist es auch für Schulklassen und die Arbeit mit Kindern geeignet.

Es ist ein Haus des Sammelns, Dokumentierens und Ausstellens. Unterschieden wird zwischen einer Dauerausstellung und Sonderausstellungen, zu denen Begleitveranstaltungen angeboten werden. Geachtet wird vor allem auf die Benutzerfreundlichkeit, auch für Kinder: die erläuternden Texte sind „so knapp wie möglich, so wissenschaftlich wie nötig gehalten“, heißt es in dem 32 Seiten umfassenden Heft, das auch Informationen zur Museumspädagogik enthält, zu Führungen und ebenso zum Begleitprogramm.

Der Prospekt liegt im Haus der Stadtgeschichte aus, in der Galerie Stihl Waiblingen und in der Kunstschule sowie in der Stadtbücherei. Auch in Museen in der Region wird er künftig zu finden sein.

### „Sound of Integration“

## Unterstützung gesucht

Die Musikgruppe „Sound of Integration“ vom Netzwerk Asyl sucht ehrenamtliche Unterstützung beim Arrangement und mehrstimmigen Gesang. Die Gruppe spielt überwiegend Covermusik. Geprüft wird immer montags von 19 Uhr an in den Jugenträumen der St. Maria-Kirche in Neustadt. Interessierte Musiklehrer oder auch Musikstudenten wenden sich an Volker Laipple, ☎ 07151 8635.

### Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

## Schauen, wählen, recherchieren oder zuhören



Die Vernissage zur Ausstellung „Kleider machen Leute – Was macht Mode mit uns?“ am Samstag, 13. Februar 2016, beginnt um 11 Uhr. Aufnahmen der Fotografin Herlinde Koelbl und der jungen Künstlerinnen Hana Pesut und Yolanda Dominguez stehen dabei im Mittelpunkt.

Die renommierte Fotografin Herlinde Koelbl analysiert in ihrer Fotoausstellung „Kleider machen Leute“ die Bedeutung von Kleidung. Zahlreiche Personen aus aller Welt präsentieren sich jeweils in ihrer Arbeitsuniform und in ihrem Freizeitdress. Die Uniform erlaubt nicht nur die Zuordnung zu einem Beruf oder Stand, sondern verändert auch die Körpersprache und Ausstrahlung des Trägers. In Freizeitkleidung hingegen zeigen sich die Menschen individueller und offener. Kleidung als Identitätsstifter – diese Idee greift auch die Fotografin Hana Pesut in ihrem Projekt „Switcheroo“ auf. Kurzerhand ließ sie Freunde, Paare, Geschwister die Kleidung tauschen – mit teilweise verblüffender Wirkung. Die spanische Fotografin Yolanda Dominguez hat in ihrem Projekt „Poses“ normale Menschen Posen aus Modemagazinen nachstellen lassen. Herausgekommen ist eine ebenso beißende wie lustige Kritik an der absurden Welt der Modefotografie.

Mitglieder der Vereinigung „Victorias Enkel“ sind zu Gast in der Bücherei. Sie beschäftigen sich mit Mode und Lebensart des 19. Jahrhunderts. Die meisten fertigen ihre Kleider komplett selbst – sie werden einschließlich der Unterbekleidung so getragen wie zu Zeiten unserer Ururgroßmütter. Und wer Lust hat, darf sich mit lustigen Accessoires in einem Schnapsschuss aus der „Fotobox“ verewigen. Die Ausstellung ist bis 7. April zu sehen.

### Neue Zeitschrift gefällig?

„Elle“, „Harper's Bazaar“, „InStyle“, „Petra“ oder „Vogue“ – welche Modezeitschrift soll die Stadtbücherei künftig abonnieren? – Von 13. Februar bis 7. April kann der Favorit vor Ort gewählt werden.

### Schreibgespräche

Junge Autorinnen und Autoren kommen am Freitag, 19. Februar, um 17 Uhr zusammen. Der Eintritt zu diesem inspirierenden Gedankenaustausch ist frei.

### Literatur zur Kaffeezeit

„Mode“ heißt das Thema am Mittwoch, 24. Februar, um 15 Uhr bei der „Literatur zur Kaffeezeit“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

### Neu: zwei Zeitschriften-Datenbanken

Die Stadtbücherei bietet Wissenshungrigen verschiedene Möglichkeiten, sich zu informieren: sei es in herkömmlichen Printmedien oder in elektronischer Form. Zum Angebot gehören auch diverse Datenbanken, wie das Münzinger-Archiv mit ausführlichen und redaktionell geprüften Informationen oder das englischsprachige Online-Portal „Britannica Library Online“. Nun kommen zwei weitere Giganten hinzu: 6 000 Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt stehen den Nutzern künftig durch „Genios“ und „PressReader“ zur Verfügung. „Genios“ ist die größte deutsche Pressedatenbank mit Artikeln aus mehr als 900 Zeitungen und Fachzeitschriften.

Die Recherche ist mit gültigem Bibliotheksausweis auch von zuhause aus möglich. Für den Zugang werden Benutzername und Passwort auf der Homepage der Stadtbücherei benötigt. Ein Button auf der Startseite führt direkt zur Datenbank.

Hilfreich ist die Pressedatenbank bei der Suche nach ausgefallenen Referatsthemen oder bei der Recherche zu brandaktuellen Themen, zu denen noch keine Publikationen in Buchform vorliegen. Im Unterschied zu manchen Internetquellen kann durch den Zugriff auf seriöse Publikationen ein gewisser Qualitätsstandard garantiert werden. Teil der Pressedatenbank sind unter anderem „Die Zeit“, die „Süddeutsche Zeitung“ und die „Neue Zürcher Zeitung“. Auch regionale und überregionale Zeitungen wie die „Stuttgarter Zeitung“, der „Reutlinger Generalanzeiger“, die „Südwestpresse“ oder die „Süddeutsche Zeitung“ sind hier vertreten.

Das Portal „PressReader“ ermöglicht den Zugriff auf mehr als 5 000 Zeitungen, Magazine und Zeitschriften aus aller Welt, die in der Stadtbücherei oder zuhause genutzt werden können. Der Zugang vom heimischen PC erfolgt ebenso wie bei „Genios“ über den Schnellzugriff auf der Startseite der Bücherei-Homepage und der Eingabe von Benutzername und Passwort. Über das Portal können so tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften aus 100 Ländern in mehr als 50 Sprachen online rund um die Uhr gelesen werden. Außerdem gibt es ein Archiv, das bis zu 90 Tage zurückreicht.

Im Gegensatz zum „Genios“-Presseportal können die Zeitungen und Zeitschriften im Volltext gelesen werden. Dieses Angebot erweitert den mehrsprachigen und digitalen Medienbestand der Stadtbücherei.

Asylbewerber und Flüchtlinge, aber auch alle anderen Menschen mit Migrationshintergrund, finden dort ein großes Angebot an Zeitungen in ihrer Muttersprache, etwa auf Arabisch. Darüber hinaus ist das Presseportal ideal für Benutzer, die ihre Fremdsprachenkenntnisse mit der Lektüre von entsprechenden Zeitungen und Zeitschriften pflegen möchten.

Für Mobilgeräte gibt es die „PressReader



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse), ☎ 07151 5001-8321, -8322 Tourist-Information (VVK)

### Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy

Es ist wieder Ü30-Spezial-Party in der Luna-Bar mit DJ Andy – am Freitag, 12. Februar 2016, um 21 Uhr legt er die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

### Open Stage

Open Stage, die erste offene Bühne im Remstal, bittet am Dienstag, 16. Februar, um 20 Uhr auf „die Bretter, die die Welt bedeuten“. Laien, Anfänger und Profis präsentieren üblicherweise an jedem dritten Dienstag im Monat ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse: möglich.

### Bilder von Barbara Bucher

In ihrer Ausstellung zeigt Barbara Bucher Bilder und Zeichnungen. Vernissage: Freitag, 19. Februar, um 20 Uhr. Die Künstlerin eröffnet mit ihren Bildern dem Betrachter Welten, deren Kraft und Ausdruckstärke eine unmittelbare Wirkung entfalten. Organische Formen finden sich darin, floral anmutendes Geflecht, labyrinthische Räume und die menschliche Figur selbst. Verschiedenste Bildelemente werden oft in assoziativer Weise miteinander kombiniert, so dass Ornament, Farbe und plastische Formen miteinander eine surreal anmutende Synthese ergeben.

In den Bleistiftzeichnungen werden organische Formen eingebunden in filigranes, überei-

ander geschichtetes Liniengeflecht. Es entsteht so ein äußerst differenziertes Hell-Dunkel. Die Motive lassen an mikroskopische Aufnahmen denken, an Gewebestrukturen und körpereigene Prozesse, beispielsweise Zellteilungen. Jedes Blatt ein eigenwilliger kleiner Kosmos mit seinen eigenen Gesetzmäßigkeiten.

Öffnungszeiten bis 23. März: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

### Salier-Gymnasium: „Minidramen“



Die Theatergruppe des Salier-Gymnasiums „Mélange“ und das Kulturhaus Schwanen präsentieren Theater in „Minidramen: am Dienstag, 23. Februar, um 19.30 Uhr (Premiere), am Mittwoch, 24. Februar, und am Freitag, 26. Februar, jeweils um 19.30 Uhr.

„Im Spiel“ sind diverse Autoren (u. a. Gustav Ernst, Wilfrid Grote, Daniel Doppler, Franz Höhler, Flann O'Brien, István Éörsi). Das menschliche Leben besteht aus Begegnungen: Individuen treffen auf andere Individuen in ganz unterschiedlichen Situationen. Die Wendungen, die daraus entstehen, sind überraschend oder komisch, seltsam und bewegend, befremdlich oder verrückt, erfreulich oder gar fatal, manchmal auch vollkommen absurd. Eines aber haben sie alle gemeinsam: Es gibt sie – so oder ein bisschen anders. Oder in unserer Fantasie. Zumindest aber auf der Bühne.



„Kleider machen Leute – Was macht Mode mit uns?“ ist der Titel der Fotoausstellung, die am Samstag, 13. Februar, um 11 Uhr in der Stadtbücherei eröffnet wird. Foto: Herlinde Koelbl

App“, mit der Zeitungstitel heruntergeladen und offline gelesen werden können. Hat ein Nutzer auch in der Stadtbücherei über das WLAN einen personalisierten Zugang zu „PressReader“ eingerichtet, so kann er den Zugang zu dieser Plattform sieben Tage lang auch von unterwegs nutzen. Danach ist eine neue Anmeldung in den Räumen der Bibliothek erforderlich.

### Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

### Ortsbüchereien

In den Faschingsferien bis Freitag, 12. Februar, geschlossen.

- **Beinsten:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.



## Ein Jazztrompeter und sein Quintett ziehen an

Der virtuose Jazztrompeter Till Brönner ist am Freitag, 2. Dezember 2016, um 20 Uhr mit seinem erstklassigen Quintett zu Gast im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen anzutreffen. Till Brönner ist der erfolgreichste und populärste Jazz-Musiker des Landes. Kaum ein anderer deutscher Künstler kann mit seinem Facettenreichtum aufwarten und ist in der Lage, den Spagat zwischen den Genres Klassik, Pop und Jazz mit so viel Erfolg wie der Star-trompeter zu vollführen. In seiner 20-jährigen Karriere hat Brönner einen einzigartigen

Sound entwickelt. Durch seine Experimentierfreudigkeit an den musikalischen Schnittstellen kann er zahlreiche Anhänger auch aus jazz-fremden Lagern für sich begeistern. – Preise: 58,-/48,-/38,-/28,- Euro. Karten sind schon jetzt bei den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de), erhältlich. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen. Foto: Andreas Bitesnich

Im Bürgerzentrum an der Talau

## Kammerorchester mit Solisten

Das Waiblinger Kammerorchester ist am Sonntag, 28. Februar 2016, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Klarinettenisten Nikolaus Friedrich unter der Leitung von Knud Jansen im Bürgerzentrum zu Gast. Eine Einführung wird um 19 Uhr angeboten. Zum Profil des Orchesters gehören Programme mit selten zu hörenden Werken, die, erfüllt von klanglicher Schönheit und kompositorischer Bedeutung, die gängige Konzertliteratur mit außergewöhnlichen Facetten bereichern.



Eröffnet wird das Programm mit der kühnen barocken Sinfonie Nr. 3 von Carl Philipp Emanuel Bach.

Zeitgenossen taten sich schwer mit der Mannigfaltigkeit und Neuheit in Form und Harmonie seiner Sinfonien. Für heutige Hörer also genügend spannende Aufgaben, den damaligen Wirkungen des Programmes nachzuspüren, zu genießen und individuelle „Neue Räume“ zu entdecken. Ihr folgt ein Meisterwerk der Instrumentalmusik: das Klarinettenkonzert Nr. 2 von Carl Maria von Weber mit dem renommierten Solisten Nikolaus Friedrich. Nach seinem Studium in Stuttgart zählt der aus Schwäbisch Gmünd stammende Solo-Klarinetist des Nationaltheaters Mannheim zu den vielseitigsten Klarinetten-Deutschen. Er wird mit diesem Werk beeindruckend vermitteln, wie der Komponist für die Klarinette der damaligen Zeit virtuose neue Räume schuf und die Grenzen des Instrumentes und der Konzertgattung erweiterte.

Als drittes Werk wird das „WKO“ die Sinfonie Nr. 2 des Romantikers Camille Saint-Saëns präsentieren. In einer Zeit, in der Komponisten um eine neue Form der Sinfonie nach Beethoven rangen, hat der Franzose ein herrliches Werk geschaffen, welches als ein faszinierendes und beeindruckendes Zeugnis dieser Suche gelten darf und mit damalig ungewohnten Elementen spielt. – Eine Stunde vor Konzertbeginn bietet sich bei der Konzerteinführung des Dirigenten Knud Jansen die Gelegenheit, vertiefende Aspekte der Werke zu entdecken und Solist und Dirigenten im gemeinsamen Gespräch zu erleben.

Kartenpreise: 19 Euro, 17 Euro, 15 Euro und 13 Euro; ermäßigt: 14 Euro, 11 Euro, 9 Euro und 7 Euro. Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de), erhältlich. Restkarten an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen



Nikolaus Friedrich gastiert am 28. Februar um 20 Uhr mit dem Waiblinger Kammerorchester im Bürgerzentrum. Foto: Tobias Wirth

Im Haus der Stadtgeschichte

## Licht aus! – Taschenlampe an!

„Licht aus im Museum!“ – Nur im fahlen Licht der Taschenlampen schleichen die Mädchen und Buben durch die stillen, dunklen Räume des Hauses der Stadtgeschichte: am Freitag, 12. Februar 2016, 18 Uhr, können sich Kinder im Alter von sechs Jahren an ein weiteres Mal das Haus der Stadtgeschichte auf eine ganz besondere Weise zu eigen machen: sie erkunden es nämlich im Dunkeln. Genauer: in den Lichtkegeln der eigenen Taschenlampen können die Kids Ausstellungsstücke „in neuem Licht“ sehen. So erlebt, bleibt die Stadtgeschichte ganz bestimmt viel besser „haften“.

Aufgepasst: Erwachsene müssen dabei sein. Und: Taschenlampen nicht vergessen mitzubringen!

Eintritt: zwei Euro für die Kleinen ebenso wie für die Großen. Anmeldungen unter ☎ 5001-1717.

Übrigens: Der oben aufgeführte Termin ist vorerst die letzte Gelegenheit, mit der Taschenlampe das Museum zu erkunden. Die Tage werden wieder länger und es ist dann um 18 Uhr zu hell. Von März an beginnt also die Sommerpause; im Oktober starten die beliebten Kinderführungen erneut.

In Galerie und Kunstschule

## Goya schauen und dabei lernen



Galerie Stihl Waiblingen

Radierungen des spanischen Malers Francisco José de Goya y Lucientes (1746-1828) werden in der ersten Ausstellung des Jahres 2016 gezeigt. Goya begann seine grafischen Arbeiten 1798, es folgten vier große Zyklen, mit dem Menschen im Mittelpunkt. Er hält in seinen Werken der spanischen Gesellschaft des ausgehenden 18. Jahrhunderts den Spiegel vor. Rätselhaft und fantastisch-surreal präsentiert, legt Goya das Absurde einer von Kriegen und Gräueln gezeichneten Zeit offen.

• „Traumbild hell-dunkel“, Kinder von fünf Jahren an besichtigen am Freitag, 12. Februar, um 11 Uhr die Ausstellung, anschließend gestalten sie ihr eigenes Werk. Anmeldung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de).

• „Samstag mit Muse“, Kunstgespräch vor ausgewählten Exponaten am Samstag, 13. Februar, um 11 Uhr. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-1705.

• Vortrag im Forum Mitte „Goya. Groteske und Karneval“ mit der Leiterin der Galerie, Silke Schuck, am Dienstag, 16. Februar, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei.

• „Geisterstunde“, Kinder von acht Jahren an entdecken am Samstag, 20. Februar, in der Ausstellung unheimliche Stimmungen, hören eine Geistergeschichte und zeichnen anschließend mit Tusche, Eisenfedern und Bambusfedern.

• „Weingeist, Schießpulver, Harzstaub. Die Welt der Aquatinta“ – Vortrag von Wolfgang Schwahn, Grafikrestaurator an den Kunstsammlungen der Veste Coburg, am Freitag, 26. Februar, um 18 Uhr in der Galerie.

• „Die Aquatinta-Technik bei Goya“ vermittelt Wolfgang Schwahn, Grafikrestaurator an den Kunstsammlungen der Veste Coburg, am Samstag, 27. Februar, von 11 Uhr bis 18 Uhr in der Kunstschule, und zwar ganz praktisch.

Führungen

• Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr, donnerstags um 18 Uhr.

• Feierabendführungen: donnerstags um 18 Uhr (nicht am 3. März und 21. April).

• Kuratorenführungen: am Donnerstag, 3. März, und am Donnerstag, 21. April, jeweils um 18 Uhr, führt die Leiterin der Galerie, Silke Schuck, durch die Ausstellung.

• Familienführungen mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren: sonntags um 16 Uhr am 21. Februar, 13. März und 17. April.

• „Schüler führen Kinder“ samstags am 27. Februar und am 23. April jeweils um 14 Uhr.

Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de). Geöffnet bis 1. Mai 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

„Literarisches Kleeblatt“

## Leserunde leihweise helfend unterwegs

Das „Literarische Kleeblatt“ um den Buchantiquar Ralf Neubohn will gemeinnützige Arbeit rasch und unkompliziert unterstützen: die Autorinnen und Autoren des literarischen Zirkels „verleihen“ sich selbst für eine Lesung in einer Einrichtung. Der Erlös aus den dafür erhobenen Eintrittsgeldern kommt dem Projekt unmittelbar zugute. Auf diese Weise wollen die Autoren dazu beitragen, dass außergewöhnliche Belastungen, die die Einrichtungen zu tragen haben, gestemmt werden können. Die schreibenden „Vorleser“ sorgen beim Publikum schon bei anderen Veranstaltungen für Kurzweil. Üblicherweise lesen sie aus ihren aktuellen Büchern – Lyrik, Kurzgeschichten oder Romane gehören dazu. Buchbar sind die literarischen Gäste im Antiquariat „Der Nöck“ per Mail: [antiquariat.noeck@gmx.de](mailto:antiquariat.noeck@gmx.de), ☎ 1336165.



Das Wiener Thalia-Theater gastiert mit Franz Lehárs Operette „Das Land des Lächelns“ am Freitag, 19. Februar 2016, im Bürgerzentrum. Foto: art&artist

Im Bürgerzentrum Waiblingen

## Hinein in Lehárs „Land des Lächelns“

Das Thalia-Theater Wien gastiert mit der Operette von Franz Lehár „Das Land des Lächelns“ am Freitag, 19. Februar 2016, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Damit ermöglicht die Abteilung Kultur der Stadt Waiblingen den Genuss eines Welterfolgs innerhalb der Operetten.



Von Franz Lehárs Operetten ist kaum eine so bekannt wie diese mit dem berühmten Lied „Dein ist mein ganzes Herz“.

Die leidenschaftliche Liebe zwischen der Wienerin Lisa und dem chinesischen Prinzen Sou-Chong wird auf den Prüfstand gestellt, als sich Lisa entschließt, Österreich zu verlassen, um mit Sou-Chong in seiner Heimat zu leben. In China angekommen, ist jedoch nichts mehr so wie es war. Der Prinz wird von seinem sittenstrengen Onkel aufgefordert, vier Mandschu-Mädchen zu heiraten, wie ein alter Brauch es verlangt. Als er dieser Tradition folgt, stürzt er Lisa in tiefe Verzweiflung. Diese plant daraufhin gemeinsam mit ihrem früheren Verehrer Gustl, der ihr nach China gefolgt ist, die Flucht aus dem Palast. Als der Plan auffliegt, erkennt

Sou-Chong, dass er Lisa nicht halten kann, und lässt sie mit einem traurigen Lächeln ziehen.

In Wilhelm Schupps bearbeiteter Neuinszenierung dieses Meisterwerks verschmelzen Melancholie und Unterhaltung zu einer berührenden Melange. Franz Lehárs „Das Land des Lächelns“ zählt zu den beliebtesten Operetten überhaupt. Mit der Überarbeitung der Vorlage von Victor Léon durch den Komponisten in Zusammenarbeit mit den beiden Librettisten Ludwig Herzer und Fritz Löhner-Beda im Jahr 1929 war ein Welterfolg geboren.

Eintritt: regulär zum Preis zwischen 17 Euro und 28 Euro, ermäßigt zwischen 11 Euro und 22 Euro. Vorverkauf: in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de). Restkarten an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Öffentlicher Filmabend am 13. Februar im Bürgerzentrum

## Nicht nur städtisches Geschehen im Zeitraffer

Das Stadtjournal 2015, zweiter Teil, mit Ereignissen von Juli bis Dezember in Waiblingen ist einer der Programmpunkte des Öffentlichen Filmabends am Samstag, 13. Februar 2016, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Veranstalter wird der Abend vom Filmclub gemeinsam mit der Stadt Waiblingen, dem Heimatverein und dem Förderverein der Michaelskirche. Der Eintritt ist frei.

In dem 40-minütigen Streifen hat der Stadtfilmer Peter Beck die Aktion „Respekt“ des Jugendgemeinderats festgehalten, die Inbetriebnahme des Hauses Elim im Ortskern von Bittenfeld, die Veranstaltung „Tour de Ländle“, ein Teil des Sommerferienprogramms für Kinder, und „Groove Inclusion“. Der Filmclub blickt auf den Mädchentag zurück, das Rollatortraining des Stadtseniorenrats, den Neustädter Laternenumzug und „Waiblingen-Süd feiert das Jahr“.

Das Zeitgeschehen in Waiblingen, genau gesagt aus dem Jahr 1976, zeigt die Vorkommnisse von vor 40 Jahren. In 23 Minuten schwenkt die Kamera auf den Dreikönigsritt, die Rundfunksendung „Allein gegen alle“, die 50. Kunstaussstellung im Rathaus, den Besuch vom damaligen Minister Genscher, die Öffnung des Marktdreiecks, einen „Tag der offenen Tür“ im Druckhaus Waiblingen, das zweite Altstadtfest, den Besuch von Helmut Kohl im Rathaus, den Blumen- und Heimatabend und die Sportlerehrung. Stadtfilmer war zu der Zeit Hans Tchorz.

Auf dem Programm stehen außerdem der Zusammenschnitt einer Studienreise des Heimatvereins vom September 2015 mit dem Titel „Unbekanntes Böhmen“ von Emmi und Rolf Laun und gleich nach der Pause der Film „Vom Schwesternwohnheim zum Grundbuchamt“. In 20 Minuten stellt Leo Hippold dar, wie das Gebäude auf dem früheren Krankenhausgelände in Waiblingen komplett entkernt und rundum erneuert wurde.

**Wir laden ein zum**

**Öffentlichen Filmabend**

**Samstag, den 13. Februar 2016 um 19:00 Uhr**  
**Bürgerzentrum Waiblingen, Ghibellinensaal**

**Eintritt frei!**

<p><b>Unbekanntes Böhmen</b> Eine Studienreise des Heimatvereins zwischen Romantik und Rokoko Autoren: Emmi und Rolf Laun</p>	<b>29 Min.</b>
<p><b>Zeitgeschehen in Waiblingen: 1976</b> <b>Ereignisse in Waiblingen vor 40 Jahren:</b> Dreikönigsritt / Rundfunksendung „Allein gegen alle“ / 50. Kunstaussstellung im Rathaus / Minister Genscher in Waiblingen / Einweihung Marktdreieck / Tag der offenen Tür im Druckhaus Waiblingen / 2. Altstadtfest / Helmut Kohl im Rathaus / Blumen und Heimatabend / Sportlerehrung / Autor: Hans Tchorz</p>	<b>23 Min.</b>
<p><b>Vom Schwesternwohnheim zum Grundbuchamt</b> Das markante Gebäude wurde komplett entkernt und nach neuesten Standards rundum erneuert. Autor: Leo Hippold</p>	<b>20 Min.</b>
<p><b>Stadtjournal 2015 2. Teil (Juli - Dezember)</b> Aktion RESPEKT / Haus ELIM in WN-Bittenfeld / Tour de Ländle / Kindersommerferienprogramm Aqua Fun / Groove Inclusion / „Wenn ich einmal reich wär“ / Weltmädchentag / Rollatortraining für Senioren / Neustädter Laternen-Umzug / Waiblingen Süd feiert das Jahr Autor: Peter Beck</p>	<b>40 Min.</b>

**Minutenfilm**

## Unbegleitete Minderjährige

### Welche Familie wird Gastgeber?

Dem Rems-Murr-Kreis werden immer mehr unbegleitete minderjährige Ausländer (uMA) zugewiesen. Deren Unterbringung stellt ebenso wie die Bewältigung der gesamten Flüchtlingsthematik eine enorme Herausforderung dar. Viele neue Betreuungsplätze sind einzurichten. Dem Kreisjugendamt ist es gemeinsam mit einer Trägergemeinschaft aus Paulinenpflege Winnenden, Evangelischer Gesellschaft Stuttgart, Diakonischer Jugendhilfe Heilbronn und SOS-Kinderdorf Württemberg aus Schorndorf gelungen, die bestehenden Aufnahmefähigkeiten zu erweitern. Inzwischen können „uMA“ im Alter bis 21 Jahren in Gastfamilien aufgenommen werden. Der Trägerverbund ist Ansprechpartner für interessierte Familien, führt das Auswahl- und Vorbereitungsverfahren durch, organisiert die Aufnahme und begleitet die Familien und die „uMA“ während der gemeinsamen Zeit. Die Gastfamilien erhalten für die Betreuung der „uMA“ vom Kreisjugendamt einen finanziellen Ausgleich.

### Informationsabend am 17. Februar

Der nächste Informationsabend für interessierte Gastfamilien ist am Mittwoch, 17. Februar 2016, um 19 Uhr in Backnang im Familienzentrum, In der Plaisir 40, geplant. Gastfamilien können sich per E-Mail an gastfamilien@rems-murr-kreis.de beim Jugendamt des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis melden.

Ansprechpartner der Einrichtungen des Trägerverbundes sind für die Paulinenpflege Winnenden Uwe Jansch, ☎ 07195 695-6655; die Evangelische Gesellschaft/DJHN, Regine Esslinger-Schartmann, ☎ 0151 40654792; das SOS-Kinderdorf Württemberg, Rolf Huttelmaier, ☎ 07181 93932-0 oder - 33.

### Wer trägt den Verbund?

Die Träger des Verbunds sind zuständig, Gastfamilien anzuwerben und zu informieren, Dies soll bei drei Informationsveranstaltungen im Jahr erfolgen. In einem Auswahl- und Vorbereitungsverfahren werden die Gastfamilien dann durch den regional zuständigen Träger geprüft und für diese Arbeit vorbereitet. Die Lebenssituation der „uMA“ und deren besonderen Bedarfe werden erläutert sowie interkulturelle Kompetenzen und spezifisches Wissen vermittelt. Dies geschieht in Gruppenabende, individuellen Gesprächen und Hausbesuche. Bei Aufnahmeanfragen für „uMA“ wird im Folgenden festgestellt, ob dieser junge Mensch in einer der in Frage kommenden Familien leben kann. Hierbei spielen Themen wie Alter der in der Familie lebenden eigenen Kinder, Wohnsituation und Alter, Geschlecht und Herkunft des „uMA“ zum Beispiel eine Rolle.

Die fachliche Begleitung der Gastfamilien durch den Trägerverbund beinhaltet die Beratung der Gasteltern und der minderjährigen Flüchtlinge. Ein Schwerpunkt in der Begleitung der jungen Menschen ist die Auseinandersetzung und Anpassungsleistung des Gastes mit der Realität in Deutschland, den deutschen Normen und Werten sowie der deutschen Kultur.

Wichtige Themen sind darüber hinaus: die Auseinandersetzung mit der jeweils anderen Kultur, die Reflektion des Zusammenlebens, die Unterstützung des jungen Menschen in der Bewältigung der Vergangenheit, die Kontakt-herstellung und -erhaltung zur Familie im Herkunftsland, die Klärung des Aufenthaltsstatus und die Begleitung im Asylverfahren, die schulische und berufliche Förderung und Integration ins Gemeinwesen.

Eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten ist die unklare Perspektive des jungen Menschen, solange die Entscheidung über eine asylrechtliche Anerkennung noch nicht gefallen ist. Der Spagat zwischen Integration und der latent drohenden Abschiebung stellt eine besondere Belastung im Zusammenleben der Gastfamilie dar.

## Für ausländische Fachkräfte

### Experten beraten monatlich mittwochs

Der „Welcome Service Region Stuttgart“ bietet monatlich einen Sprechtag für ausländische Fachkräfte im Rems-Murr-Kreis an. Die Beratungstermine sind mittwochs am 16. März 2016 und am 20. April 2016 jeweils von 8 Uhr bis 12 Uhr im Zimmer 2383 der Agentur für Arbeit in Waiblingen, Mayenner Straße 60 im 2. Stock, Bauteil D, geplant. Die Gespräche werden in Kooperation mit F.A.I.R., der Fachkräftallianz im Rems-Murr-Kreis, angeboten.

Internationale Fachkräfte, deren Familienangehörige und Studierende, die im Rems-Murr-Kreis leben und arbeiten wollen oder kürzlich in den Landkreis gezogen sind und Unterstützung brauchen, können sich monatlich vor Ort von den Expertinnen des „Welcome Service Region Stuttgart“ beraten lassen. Interessenten für die Sprechstunde sollten sich mit Thema und Terminwunsch im Vorfeld anmelden bei: meike.augustin@regionstuttgart.de.

Die Beraterinnen des WSRS bieten Gespräche in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch, Italienisch und Portugiesisch an. Sie geben umfassende Hilfestellungen zu sämtlichen Fragen rund um das Ankommen, Leben und Arbeiten im Rems-Murr-Kreis. Dazu gehören die Bereiche Deutsch lernen, Arbeitssuche, Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse, Aufenthalt, Ausbildung, Studium und Wohnen. Die monatlichen Beratungen ergänzen die laufende Beratungstätigkeit des Welcome Centers am Stuttgarter Charlottenplatz.

Das Beratungsbüro wurde jüngst in den Räumen der Arbeitsagentur in Anwesenheit von Landrat Dr. Richard Sigel, IHK-Bezirkskammerpräsident Claus Paal, dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) Dr. Walter Rogg und weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Fachkräftinitiative F.A.I.R. im Rems-Murr-Kreis eröffnet. Zuvor wurde mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH offiziell als neuer F.A.I.R.-Partner aufgenommen.

## Stadtwerke Waiblingen informieren





Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum 01.05.2016 für die Freibadsaison 2016

### 3 Rettungsschwimmer (m/w)

für unsere zwei Freibäder und zur Verstärkung des Hallenbadteams (30 Std./Woche)

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

**Ihre Qualifikation:**

- Mindestalter 18 Jahre
- Mindestens das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (nicht älter als zwei Jahre)
- Flexibilität, Belastbarkeit, Selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2016.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201602** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-708.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!



Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum 01.05.2016 für die Freibadsaison 2016 einen

### Badhelfer (m/w)

für unser Waldfreibad in Waiblingen-Bittenfeld (auf Stundenbasis)

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit und scheuen sich auch nicht davor, an Wochenenden sowie frühmorgens und abends zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2016.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201603** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-708.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!



Stadtwerke Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

### MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Daher bilden wir unseren Nachwuchs selbst aus und suchen zum **01.09.2016** je eine/n **Auszubildende/n** als:

- **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe** für unsere Hallen- und Freibäder in Waiblingen, Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- **Anlagenmechaniker/in – Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik** für die Gas- und Wasserversorgung (Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre, davon 1. Ausbildungsjahr Grundlehrgang in Remshalden-Grunbach)

Genauere Informationen zu den Ausbildungsberufen findet Ihr auf unserer Homepage.

Wollt Ihr Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern/-innen werden?

Dann freuen wir uns auf Eure vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese sendet Ihr bitte ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Euch gerne unsere Personalleiterin Frau Göbel telefonisch unter 07151 131-144.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!



Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum 01.04.2016 für die Freibadsaison 2016 einen

### Kassenmitarbeiter (m/w)

für das Freibad Waiblingen (auf Stundenbasis)

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

**Ihre Qualifikation:**

- Flexibilität, Belastbarkeit, Selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Erfahrung als Kassierer (m/w) erwünscht
- PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt
- Deutsch in Wort und Schrift

**Ihre Aufgaben sind unter anderem:**

- Abwicklung der Kassierergänge
- Kundenberatung und Auskunftserteilung (telefonisch/persönlich)

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2016.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201601** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-708.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!



Stadtwerke Waiblingen

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiedienstleistung auch zukünftig behaupten und suchen deshalb baldmöglichst eine engagierte, belastbare Persönlichkeit, die selbstständiges Arbeiten gewohnt ist, als

### Leiter Messstellenbetrieb (m/w)

**Ihre Qualifikation:**

- Erfolgreicher Abschluss eines Ingenieurstudiums oder eine vergleichbare Qualifikation
- Einschlägige Berufs- und Führungserfahrung idealerweise im Umfeld eines mittelständischen Unternehmens und in der Energiewirtschaft
- Grundlegendes Verständnis für EDV-Systeme und deren Administration
- Hohe Lösungs- und Entscheidungskompetenz sowie eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung und Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, Analytisches Denken, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Die Fähigkeit zur Personalführung
- Kenntnisse im Zählerwesen in den Sparten Strom, Gas und Wasser
- Verständnis für grundlegende technisch-wirtschaftliche Zusammenhänge
- Die Fähigkeit, neue Geschäftsfelder zielführend aufzubauen
- Die Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung und die Erfassung und Umsetzung von Gesetzesvorgaben, Richtlinien sowie Vorschriften in dem von Ihnen zu verantwortenden Bereich

**Ihre Aufgaben sind unter anderem:**

- Fachliche und disziplinarische Führung der spartenübergreifenden Abteilung Messstellenbetrieb
- Der Betrieb der Zählerfernauslesung (ZFA)
- Die konzeptionelle Weiterentwicklung der Abteilung, insbesondere die Erstellung einer Strategie für die Einführung und den Betrieb von Smart Meter

**Was wir Ihnen bieten:**

- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine faire Bezahlung nach Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201604** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Leiter Technik, Herr Dr. Manfred Reister, telefonisch unter 07151 131-101.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!

## TOP-Lokalversorger 2016 – zum fünften Mal in Folge

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH wurden vom unabhängigen Energieverbraucherportal als TOP-Lokalversorger 2016 für Strom und Gas im Gebiet Waiblingen ausgezeichnet. Damit erhalten die Stadtwerke die Auszeichnung bereits das fünfte Jahr in Folge.



Das Besondere an dem Tarifvergleich ist, dass auch sogenannte „weiche Kriterien“ wie Servicequalität, regionales Engagement und Umweltschutz mit 20 Prozent in die Bewertung einfließen. Kurz gesagt, tragen das Siegel „TOP-Lokalversorger“ diejenigen, die ein faires Angebot an Preis und Service, einen Blick für die Region und ein zukunftsorientiertes Umweltbewusstsein haben.

Entscheidend für die Auszeichnung ist die Platzierung in der Rangliste des Online-Tarifrechners [www.energieverbraucherportal.de](http://www.energieverbraucherportal.de). Die Versorger müssen sich zum Auswertungszeitpunkt im Januar in ihrem regionalen Versorgungsgebiet unter den ersten drei Plätzen befinden. Stärkstes Kriterium für die Rangfolge ist der Strom- beziehungsweise Gaspreis, welcher zu 80 Prozent zählt.

„Wir freuen uns sehr über die fünfte Auszeichnung in Folge, sagt Frank Schöller, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen. Das erneute TOP-Lokalversorger-Siegel signalisiere den Kunden im Preis-/Leistungsvergleich einmal mehr, „dass sie bei uns dauerhaft preiswert versorgt werden“.

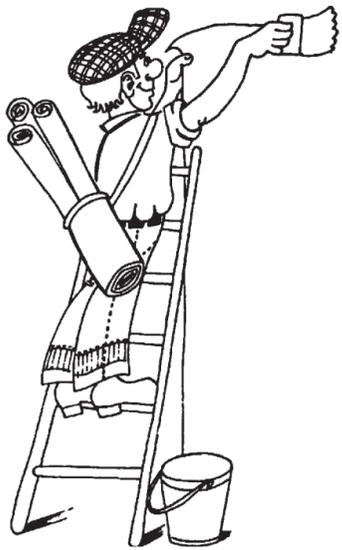
## Entstörungsdienste für Strom, Wasser und Gas

Der Entstörungsdienst der Stadtwerke Waiblingen ist rund um die Uhr erreichbar:

Fax 07151 131-202  
Internet [www.stwwn.de](http://www.stwwn.de)  
E-Mail [info@stwwn.de](mailto:info@stwwn.de)  
Notdienst Sanitär-Heizung ☎ 0180 5015462

Stromversorgung ☎ 07151 131-301  
Wasserversorgung ☎ 07151 131-401  
Wärmeversorgung ☎ 07151 131-501  
Gasversorgung ☎ 07151 131-601

Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke.



Aktuelle Litfaß-Säule

Murrhardt über den Siegelstein und den Limesstein sowie über den Obstlehrpfad. Treff um 8.45 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Einkehr gegen 13 Uhr geplant.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung von Ittenberg/Sulzbach zum Eschelhof, Treff um 10 Uhr am Rathaus Hegnach zur Fahrt mit dem Pkw in Gemeinschaften. Das Wanderheim Eschelhof ist bewirtschaftet.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treff der S-Klasse um 13.50 Uhr zur Fahrt zur Martinskirche nach Neustadt. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr.

Mo, 15.2. Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Anmeldeschluss zum Kurs „Aufbruch nach innen – Was wird mitten im Leben aus meinem Glauben?“ mit Ulla Reyle, Gerontologin, am 23. Februar um 19 Uhr im Jakob-Andreas-Haus. Anmeldung unter 52088, E-Mail: baf-waiblingen@gmx.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Pfarrhaus Andrastraße: Vorbereitung des Weltgebetstags mit Diakonin Kornelia Minich beim Frauentreff DBH und Frauenkreis Holzweg um 19.30 Uhr.

Di, 16.2. Evangelische Kirche Waiblingen. - Jakob-Andreas-Haus: „Heiße Eisen – Toleranz“ mit Hilal Kurt um 9.30 Uhr in der Uni Theologie. - Martin-Luther-Haus: Frauenkreis Ältere Generation um 14 Uhr. - „Wie geht es weiter mit unseren Gemeindegliedern?“, drittes Gemeindeforum um 19 Uhr im Jakob-Andreas-Haus, Rommelshausenstraße 22, Pläne und Modelle zur Umgestaltung dieses Gebäudes zum Gemeindezentrum sind von 9 Uhr bis 18 Uhr zu sehen. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Jahrgang 1928/29. Gemeinsamer Mittagstisch um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, anschließend Kaffeestunde. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt von 19 Uhr an im Beinsteiner Feuerwehrhaus.

Mi, 17.2. Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Der Film „Menschen“ wird in der Reihe „Filmsprache“ um 20 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50, gezeigt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Regisseur und mit Asylbewerbern. Karten für fünf Euro können unter 959280 bestellt werden. Trachtenverein Altmarsch. Volkstanzprobe um 19 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Do, 11.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 12.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 13.2. Heimatverein. Öffentlicher Filmabend in Kooperation mit dem Filmclub Waiblingen um 19 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums. - Besichtigungsmöglichkeit der 540 Jahre alten Siechenhauskapelle um 14 Uhr, Beinsteiner Straße 41. Reinhold Kießling erläutert die Geschichte der Kapelle und des dazu gehörenden Friedhofs. Gebühr (vor Ort): 4,50 Euro.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C-Junioren-Spiel gegen den TSV Weilheim um 11 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den TSV Wäschelbeuren um 14 Uhr; A-Junioren-Spiel gegen den FC Stammheim um 14 Uhr. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Kreativer Abenteuer-Samstag „KRAS“ von 9 Uhr an.

So, 14.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Winterwanderung in

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Öffentliche Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr. Um 20 Uhr beginnt der Frauen-Treffpunkt. DRK-Kreisverband. „Fit in rster Hilfe“ von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Henri-Dunant-Straße 1. Kontakt: 2002-67.

Do, 18.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr. Um 16.15 Uhr starten dort Mini-, Maxi- und Teenieclub. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Die Werkgruppe des Jugendhauses werkelt los um 17 Uhr. - Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Bürgeraktion Korber Höhe. Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Korber-Höhe-Treff, Mikrozentrum, Korber Höhe. Unter „Verschiedenes“ wird das Thema „Hochhaus Korber Höhe II“ behandelt. Katholische Kirchengemeinde. Geselliges Beisammensein der Jungsenioren um 14.30 Uhr im Antonius-saal.

Fr, 19.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Feierabendmahl um 19 Uhr.

Sa, 20.2. CVJM Neustadt. Kinderkleider- und Spielzeugbasar und Flohmarkt für Kinder von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle (beim Hallenbad). Zusätzlich werden Kuchen, Waffeln und Getränke verkauft. Handharmonika-Club Neustadt. Traditionelles Schlachtfest von 17 Uhr an im HHC-Heim, Schäringsweg 4.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung über 13 Kilometer nach Großbottwar/Forsberg/Wunnenstein am Sonntag, 21. Februar; Telefonische Anmeldung bei Familie Weniger, 28123 bis 18 Uhr.

So, 21.2. Württembergischer Christbund. Besonderer Gottesdienst mit Kinder- und Jugendprogramm im Bürgerzentrum um 10 Uhr. Für Eltern mit Kleinkindern wird eine Videoübertragung angeboten. - Das Geschichtetelefon für Kinder ist unter 55440 erreichbar. Wöchentlich wird eine neue Drei-Minuten-Geschichte erzählt.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung: Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung über 13 Kilometer nach Großbottwar/Forsberg/Wunnenstein; Treffpunkt um 9.40 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz beim Bahnhof Waiblingen zur

Abfahrt mit dem Privat-Pkw. Telefonische Anmeldung bei Familie Weniger, 28123.

Di, 23.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Jahreshauptversammlung mit Wahlen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Mi, 24.2. DRK-Kreisverband. „Schlaganfall, (kein Notfall?)“ und „Ein süßer Notfall: Diabetes“ von 13.30 Uhr an in der Henri-Dunant-Straße 1. Kontakt: 2002-67.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie - Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. - Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter 59107.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlederstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung - von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen - ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-1250.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung wird am Mittwoch, 24. Februar, um 15 Uhr angeboten (mit Anmeldung). - Ausflug: Anmeldungen zur Fahrt zum Kraftwerk nach Altbach mit geführtem Rundgang am Mittwoch, 24. Februar, sind möglich. Abfahrt um 13.45 Uhr am Forum Nord und um 14 Uhr am Forum Mitte. - Anmeldungen werden in beiden Foren (Forum Mitte 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de), entgegengenommen. Aktuell: „Lustige Geschichten bei einer Tasse Tee“ am Mittwoch, 17. Februar, um 15 Uhr. Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr. In den Faschingsferien ist geschlossen. Aktuell: „Gemeinsam kochen“ am Montag, 15. und 22. Februar; „Fensterbänder basteln“ am Dienstag, 16. Februar; „Cake Pops backen“ am Donnerstag, 18. Februar; „Jugendfarm-Nachmittag“ am Freitag, 19. Februar; „Schlüsselanhänger basteln“ am Dienstag, 23. Februar.

FORUM MITTE BEGEBUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. - Mittagstisch, auch vegetarisch, für junge Mütter und Väter mittwochs um 12 Uhr. Ausflug: Anmeldungen zur Fahrt zum Kraftwerk nach Altbach mit geführtem Rundgang am Mittwoch, 24. Februar, sind möglich. Abfahrt um 13.45 Uhr am Forum Nord und um 14 Uhr am Forum Mitte. - Anmeldungen zu Ausflügen werden in beiden Foren (Forum Nord, 205339-11, E-Mail: manfred.haerle@waiblingen.de) entgegengenommen.

Aktuell: Film: „Honig im Kopf“ am Donnerstag, 11. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. - „Goya - Grotteske und Karneval“, Vortrag zur aktuellen Ausstellung der Galerie Stihl Waiblingen am Dienstag, 16. Februar, um 15 Uhr mit der Leiterin der Galerie, Silke Schuck. Eintritt frei. - „Kaffeehausmusik“ mit Bernhard Birk am Piano am Donnerstag, 18. Februar, um 15 Uhr. - „Von Balkenhol bis Turzer - Kunst im öffentlichen Raum in Waiblingen“, Vortrag von Ronja Noeckel am Dienstag, 23. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ - Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: 905539 und im Internet. Für Kinder immer um 15 Uhr: „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“ am Donnerstag, 11. Februar, für Kinder von vier Jahren an. - „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtszart rettet“ am Freitag, 12. Februar, für Kinder von vier Jahren an. - „Kasper beim Zauberer“ am Sonntag, 14. Februar, für Kinder von vier Jahren an. - „Der Kasper im Hexenwald“ am Sonntag, 21. Februar, für Kinder von vier Jahren an. Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. Für Erwachsene um 20 Uhr: „Besine Stäuble lässt bitten“ am Samstag, 13. Februar; mit Bauernvesper, Preis: 28 Euro. - „Don Quijote“, Inszenierung mit beweglichen Skulpturen, mit Malerei, Musik und Sprache, am Freitag, 19. Februar, um 20 Uhr. Im Eintrittspreis von 28 Euro ist ein spanischer Eintopf enthalten. Das Theater ist eine Stunde vor Beginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

WAIBLINGER TAFEL

Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. - Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, 5001-2673, -2674
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter 20533911
• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr
• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter 1724-0
• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, 9815969, in Verbindung setzen.

BIG WNSüd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen

Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an, E-Mail an buergetznet@big-wnsued.de. Vitalcafé: Mehrgenerationentreff am Montag, 29. Februar, um 15 Uhr. - Strickeria: am Mittwoch, 24. Februar, um 14 Uhr. - coro hispanamericano: am Mittwoch, 17. und 24. Februar, um 18.30 Uhr. - Spielend ins Alter, Karten- und Brettspiele für Erwachsene: am Mittwoch, 17. Februar, um 15 Uhr. - BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 11., 18. und 25. Februar, um 10 Uhr. - Spielendachmittag: für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 11., 18. und 25. Februar, um 16 Uhr. - Bürgertreffen: am Donnerstag, 18. Februar, um 19.30 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, 1653-548, Fax 1653-552. Kontaktzeit: freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. - Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. - Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. - Feldenkrais: montags um 10 Uhr. - Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. - Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. - Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. - Rückengymnastik: mittwochs um 11 Uhr. - Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. - Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. - Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder ab acht Jahren an (mit Anmeldung). - Trommel dich fit bei: „Drums alive“ den Energien freien Lauf lassen, Kurs montags von 29. Februar bis 21. März von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr. Danziger Platz 13. Anmeldung bis 19. Februar. - „Mum-Style“ - Fitness für Mütter: neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate trainieren mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter 0160 446621.

Kunstschule Unteres Remstal

-1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Vorträge und Workshops: Kunstgespräch in der neuen Ausstellung „Goya. Grotteske und Karneval“ der Galerie Stihl Waiblingen am Samstag, 13. Februar, um 11 Uhr. Mit Anmeldung. - „Die Welt der Farben - Malerei am Vormittag“, Kurs I, dienstags von 16. Februar an um 9.30 Uhr. - „Aquarellmalen“, Kursbeginn am Montag, 15. Februar, oder am Mittwoch, 17. Februar, jeweils um 10 Uhr. - „Kommt zur Geisterstunde!“, Kinder zwischen acht Jahren und zwölf Jahren entdecken am Samstag, 20. Februar, um 13 Uhr bei ihrem Gang durch die Ausstellung „Goya“ unheimliche Stimmungen, hören anschließend eine Geistesgeschichte und malen dann mit Eisen- und Bambusfedern und Tusche. - Einen „Paradiesvogel“ zaubern Kinder zwischen acht Jahren und zwölf Jahren am Samstag, 20. Februar, um 16 Uhr aus einem Milchkarton. - „Lichter am Himmel über der Stadt“, Kinder von fünf Jahren an arbeiten am Samstag, 27. Februar, um 11.45 Uhr mit Tusche und Ölkreide. - „Holzwerkstatt“ für Kinder von acht Jahren an samstags von 9.30 Uhr an, Start am 27. Februar (einmal im Monat, fünfmal). - „Aquatintentechnik bei Goya“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 27. Februar, um 11 Uhr; Vortrag dazu am Freitag, 26. Februar, um 20 Uhr in der Galerie Stihl Waiblingen. - „Ab in den Urlaub - DamenKunstkränzchen“ für Jugendliche und Erwachsene an fünf Freitagsterminen, Start am 26. Februar, jeweils von 19 Uhr bis 22 Uhr. - „Papierobjekte“ für Jugendliche und Erwachsene samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Start am 27. Februar.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: In allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es genügend freie Unterrichtsplätze. Der Einstieg zum Instrumentalunterricht ist jederzeit möglich. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für noch unentschlossene Interessenten bietet die Musikschule Unteres Remstal auch Beratungsgespräche und Schnupperstunden für alle Fächer an.

AKTIVPROGRAMM

Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: „Wellness“ steht in der Woche von 15. Februar an auf dem Programm. - In der Woche von 22. Februar an entwickeln die Teilnehmer eine Fotostory.

villa roller jugendkulturzentrum waiblingen

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitags Mädchen-treff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Sonntag, „Villa-Café“ mit Alex am 21. Februar von 17 Uhr bis 21 Uhr.

vhs

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal. Im Internet: www.lwnbb.de. Aktuell: „Einstufungsberatung Englisch“ am Montag, 15. Februar, um 17.30 Uhr. - „Italienisch für den Beruf“ von Montag, 15., bis Freitag, 19. Februar, jeweils um 18 Uhr. - „Aquarellmalen“ dienstags von 16. Februar an um 10 Uhr, Galerie Evers, Galgenberg 54. - „Smalltalk“ am Donnerstag, 18. Februar, um 18.30 Uhr. - „Erben und Vererben“ am Donnerstag, 18. Februar, um 19.30 Uhr. - „Die eigene Einkommenssteuererklärung verfassen“ am Samstag, 20. Februar, um 9 Uhr. - „Stricken, Häkeln und Häkelgaben“ dienstags von 23. Februar an um 14.30 Uhr, Karl-Ziegler-Straße 37, Hohenecker. - „Steno für Anfänger und Wiedereinsteiger“ donnerstags von 25. Februar an um 19 Uhr. - „Smartphone und Tablet - die richtige Wahl“ am Montag, 29. Februar, um 18 Uhr. Ausstellung: „Migrare“, Werke der Künstlerinnen Silvia Braun, Gloria Keller, Ingrid Ott und Anne-Bäbel Ottenschläger zum Thema „Migration“. Öffnungszeiten bis 10. März: montags bis freitags von 8 Uhr bis 21.30 Uhr.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Informationen unter 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Notizhalter werden am 15. Februar gemacht; „Schönes aus Stoff“ am 22. Februar. - Comenius-schule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Notizhalter entstehen am 17. Februar; „Schönes aus Stoff“ am 24. Februar. Henna-schd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; Notizhalter basteln am 18. Februar; „Schönes aus Stoff“ am 25. Februar.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter 5001-2725 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Kuebler). - Hegnach: derzeit kein Angebot. - Bittenfeld („Haus“-Raum der Schilferschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Kein Angebot am 17. Februar; „Die Füchse sind da“ am 24. Februar. - Hohenacker (Raum B 05 im B-Bau der Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Am 18. Februar gibt es kein Angebot; „Die Füchse sind da“ am 25. Februar.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de. Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

AKTIVPROGRAMM

Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: „Wellness“ steht in der Woche von 15. Februar an auf dem Programm. - In der Woche von 22. Februar an entwickeln die Teilnehmer eine Fotostory.

villa roller jugendkulturzentrum waiblingen

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitags Mädchen-treff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Sonntag, „Villa-Café“ mit Alex am 21. Februar von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Für den „Crazy Chicken Bandwettbewerb“ werden Nachwuchsmusiker gesucht, das Newcomer-Festival steigt am Samstag, 23. April 2016, Einsendeschluss ist Freitag, 11. März. Der Wettbewerb geht in die 18. Runde, wer dabei sein will, muss das aussagekräftige Demomaterial mit Fotos und Infos an das Jugendzentrum senden.

Bewerben können sich Bands aller Stilrichtungen aus der Region mit einem Programm von 25 Minuten Länge (ausgenommen Coverbands). Das Durchschnittsalter von 25 Jahren muss dabei eingehalten werden. Fünf Bands haben die Gelegenheit, ihre Songs und Performance einer kompetenten Jury und dem Publikum vorzustellen. - Die Auswahl aus den eingesandten Demos trifft das Jugendhausteam. Die Siegerband gewinnt interessante Gigslots beim „Dalmsstock Open Air Leutenbach“, beim „Klinke-Festival Stuttgart“ sowie beim „WO?Festival“ in Oberhohingen. Die Demos/Links mit dem Stichwort „Crazy Chicken XVIII“ einsenden an: Jugendzentrum Villa Roller Waiblingen, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen. Auf Facebook: facebook.de/villa.roller. Rückfragen und Info: Michael Denzel, 5001-2730; E-Mail: michael.denzel@waiblingen.de.

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum - FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Iris Braun, 9947989. - Aktuell: „Skat lernen und spielen“ mit Annabel am Freitag, 12. und 26. Februar, um 19 Uhr. - Warentauschtag für Frauen am Samstag, 20. Februar, von 10 Uhr bis 14 Uhr; Anlieferung bis 12 Uhr; keine Bekleidung, sondern „Gegenstände“, die anderen noch eine Freude bereiten können, auch Düfte und Kosmetika; mit Bewirtung. - Matinee mit Sektempfang aus Anlass der Nepal-Fotostellung am Sonntag, 21. Februar, von 11 Uhr bis 14 Uhr; zu sehen sind Porträtaufnahmen von Frauen im nepalesischen Alltagsleben, erläutert von Angelika Herfurth, der Fotografin. Die Fotos können gekauft werden; die Einnahmen kommen dem Verein „Sundarsansar“ zugute, der sich für Bildung und Gesundheit von Frauen und Kindern engagiert. - Strick-Café am Samstag, 27. Februar, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr für alle Frauen, die gerne stricken oder häkeln; Anfängerinnen willkommen.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden.

Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierter Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin stehen für Fragen zur Verfügung. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Das neue Programm unter dem Motto „Unterwegs“ ist erschienen, es liegt in der Geschäftsstelle sowie in zahlreichen Einrichtungen und Geschäften aus. - Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr - für zwei, drei oder fünf Tage.

Aktuell: „Wirbelsäulengymnastik bei Morbus Bechterew“ montags von 15. Februar an um 18 Uhr. - „Kinder-Yoga“ für Fünf- bis Achtjährige, Schnupperstunde am Montag, 22. Februar, um 16 Uhr. - „Muskelentspannung nach Jacobson“ am Montag, 22. Februar, um 18 Uhr. - „Qi Gong für an Krebs erkrankte Menschen“ montags von 22. Februar an um 19.45 Uhr. - „Pilates in der Mittagspause“ dienstags von 23. Februar an um 12 Uhr. - „Fitness fürs Gehirn“ mittwochs von 24. Februar an um 10.30 Uhr im Rathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Das Programm ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt. Aktuell: Der Verein nimmt neue Tageseltern auf, die sich für ein solches Angebot schulen lassen möchten; Informationen gibt es im Internet. - Informationen rund um die Kinderdagespflege am Dienstag, 16. Februar, um 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Stadtbücherei. - Für die Fortbildung „Rechte am Bild“ am Mittwoch, 24. Februar, um 18.30 Uhr bis 20 Uhr sind noch Plätze frei, Anmeldungen sind noch kurzfristig möglich.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schiefelage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

SCHULDNER Begleitung

die lobby für kinder

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. - Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihopas oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter 07181 887717 (Frau Knauf) informieren.

## Termine fürs Bürgerbüro

### Online oder persönlich

Schon seit längerem können Kunden des Bürgerbüros im Rathaus Waiblingen für ihren geplanten Besuch einen individuellen Termin auch über das Internet buchen. Zur Verkürzung von Wartezeiten können Bürgerinnen und Bürger, die sich mit einem Anliegen an die Melde- und Ausländerbehörde der Stadt Waiblingen wenden möchten, einen Termin reservieren lassen. Diese Terminvergabe erfolgt entweder unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) oder aber über ☎ 07151 5001-2577 (Meldebehörde) sowie ☎ 07151 5001-2588 (Ausländerbehörde). Das Verfahren hat den Vorteil, dass Termine einfach und bequem über den häuslichen Computer oder aber mobile Geräte nahezu rund um die Uhr gebucht werden können.

Auf der Homepage der Stadt Waiblingen werden zudem die für die Erledigung des Anliegens erforderlichen Informationen angezeigt, damit dann bei der Terminwahrnehmung alles zur Zufriedenheit der Kunden erledigt werden kann. Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Termine vor Ort persönlich zu vereinbaren oder aber das Anliegen direkt vorzubringen.

## Freiwilligen Agentur Waiblingen

### Wer möchte helfen?



„Jeder kann etwas“, dieser Meinung ist die Freiwilligen Agentur Waiblingen und rät: „Machen Sie bei uns mit!“

Für gelegentliche kleinere handwerkliche Tätigkeiten im Privathaushalt sucht die Freiwilligen Agentur Waiblingen Unterstützung. Ihr Angebot „Lichtblick – Kleine Hilfen im Alltag“ hilft Menschen in ihrem häuslichen Umfeld durch ehrenamtlich erbrachte Leistungen.

Häufig sind es kleinere Probleme des Alltags, die einem das Leben schwer machen: ein wackelnder Stuhl, ein tropfender Wasserhahn oder eine Glühbirne, die gewechselt werden muss. Dinge, die man selbst nicht kann und für die an sich Hilfe erhofft. Das Angebot richtet sich besonders an ältere oder kranke Personen, an allein Erziehende oder an Menschen mit einem Handicap. Für diese vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben in einem netten Team sucht die Agentur weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit handwerklichen Fähigkeiten, die sich sozial engagieren wollen und Freude im Umgang mit Menschen haben. Fahrtkosten werden erstattet. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich an die Freiwilligen Agentur Waiblingen im Familienzentrum KARO wenden, Alter Postplatz 17, ☎ 07151 98224-8911 oder per E-Mail an [fa.waiblingen@gmx.de](mailto:fa.waiblingen@gmx.de).

## Tierschutzverein informiert

### Hilfe für herrenlose Tiere

Wer ein Tier findet, das offensichtlich herrenlos oder in Not ist, sollte den Tierschutzverein oder das Polizeirevier verständigen. Der Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung ist unter ☎ 0174 8064748 erreichbar. Ist das gefundene Tier verletzt, sollte es zum Tierarzt gebracht werden. Dort sollte man zwar seinen Namen und seine Anschrift hinterlassen, die Kosten für die Behandlung müssen vom „Retter“ nicht getragen werden.

## Landespreis für Heimatforschung

### Lokale Geschichte unter die Lupe nehmen

Mit dem Landespreis für Heimatforschung wird das Erforschen der lokalen Geschichte und Tradition ausgezeichnet. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2016. Die Bewerbungsfrist für den Schülerpreis endet am 20. Mai 2016. In sich geschlossene Einzelwerke werden honoriert, die auf einer eigenen Forschungsleistung beruhen. Arbeiten zu folgenden Themen können eingereicht werden:

- Orts-, Regional- und Landesgeschichte auch im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa
- Neue Heimat in Baden-Württemberg
- Heimatmuseen, Heimatforschung
- Natur und Naturschutz, Landschaftsschutz, Umweltschutz
- Entwicklung und Geschichte von Technik und Industrie
- Denkmalschutz, Dorferneuerung, Stadterneuerung
- Kunst und Architektur
- Dialektforschung, Literatur, Brauchtum
- Volksmusik, Volkstanz, Tracht
- Bevölkerung und Minderheiten, Bürgerengagement, Bürgerbeteiligung

Der Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg wird seit 1982 verliehen. Ausgelobt wird die jährliche Auszeichnung vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg. Gewürdigt werden Leistungen ehrenamtlich tätiger Heimatforscher und diese öffentlich anerkannt. Die Preise werden am 17. November in Bad Mergentheim verliehen, der Stadt, die in diesem Jahr die Heimattage Baden-Württemberg veranstaltet.

Vergeben werden ein erster Preis, dotiert mit 5 000 Euro; zwei zweite Preise zu je 1 500 Euro, ein Jugendförderpreis und ein Schülerpreis mit je 1 500 Euro. Über die Vergabe entscheidet eine ehrenamtliche Jury. Die Bewerbungsunterlagen können in der Geschäftsstelle im Ministerium anfordern oder im Internet unter [www.mwk.baden-wuerttemberg.de/aus-schreibungen](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de/aus-schreibungen) ausgedruckt werden.

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

### Stadt Waiblingen – Wahlkreis 15

## Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis

### und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 13. März 2016

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die Wahlbezirke der Stadt Waiblingen wird in der Zeit von Montag, 22. Februar, bis Freitag, 26. Februar 2016, während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, Bürgerbüro (Zugang ist barrierefrei), Ebene 3, 71332 Waiblingen, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Absatz 1 bis 4 des Bundesmeldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens am 26. Februar 2016 bis 13 Uhr, beim Bürgermeisteramt im Rathaus der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, Bürgerbüro (Zugang ist barrierefrei), Ebene 3, 71332 Waiblingen, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann

schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 21. Februar 2016 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 15 Waiblingen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, 5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden - die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (21. Februar 2016) oder - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (26. Februar 2016) oder - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat, 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder 5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die

Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. März 2016, 18 Uhr, beim Bürgermeisteramt schriftlich, mündlich (nicht telefonisch) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12. März 2016, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelmuschlag und
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefmuschlag (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nach-

gewiesen wird. – Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelmuschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Stimmzettelmuschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefmuschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefmuschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (13. März 2016) bis 18 Uhr dort eingeht.

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Waiblingen, 1. Februar 2016  
Bürgermeisteramt  
Stadt Waiblingen

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB

### Sanierung Tiefgarage Bürgerzentrum An der Talau 4, 71334 Waiblingen

#### Gewerk 1: Betoninstandsetzung

Abbruch von Estrich, Einbau eines Aufbetons im Gefälle und Einbau einer Bodenbeschichtung auf einer Fläche von ca. 3 500 m<sup>2</sup>. An den Sockelflächen der Wände und Stützen erfolgt ein kathodischer Korrosionsschutz mit Titanbändern auf einer Fläche von ca. 250 m<sup>2</sup>. Weiterhin werden Malerarbeiten an Wänden und Decken sowie Markierungsarbeiten ausgeführt.

#### Gewerk 2: Elektro- und Fernmeldetechnik

**Stromversorgung**  
1 Stück Austausch Niederspannungs-Hauptverteilung AV, 1 Stück Notlichtüberwachungszentrale 1-stündig mit Zentralbatterieschrank.

#### Installationen

ca. 7 500 m Kabel und Leitungen Starkstrom, ca. 2 800 m Kabel und Leitungen Schwachstrom/Bustechnik, ca. 450 m Kabeltrassen, ca. 180 Stück Beleuchtungskörper der allgemeinen Beleuchtung, ca. 80 Stück Rettungszeichen- und Sicherheitsleuchten, Erweiterung Brandmeldeanlage TG (Vollüberwachung, Aufschaltung auf vorhandene BMA im Bürgerzentrum), ca. 90 Stück Brandmelder

**Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:** von Montag, 22. Februar 2016, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-3310, Fax 07151 5001-3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar.

#### Preis pro Doppel exemplar

Gewerk 1: 30 Euro bei Abholung (zzgl. 3 Euro bei Postversand)  
Gewerk 2: 25 Euro bei Abholung (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

**Ausführungstermin:** Juli bis Dezember 2016 in einem Bauabschnitt

**Eröffnungstermin:** Gewerk 1: 10.03.2016, 14:00 Uhr  
Gewerk 2: 10.03.2016, 14:15 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

**Ablauf der Zuschlagsfrist:** 20. April 2016  
**Vergabepflichtstelle:** Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart

## Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. Februar 2016 werden zur Zahlung fällig:

- die erste Grundsteuerrate für das Jahr 2016
- die erste Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2016

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2014 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbetrag erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbetrag oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenord-

nung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

Kreissparkasse Waiblingen  
Konto-Nr.: 201 658  
BLZ 602 500 10  
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58

Volksbank Stuttgart e.G.  
Konto-Nr.: 403 010 004  
BLZ 600 901 00  
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04

Waiblingen, 1. Februar 2016  
Fachbereich Finanzen

## Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 15. März 2016, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende im Grundbuch von Beinstein eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

Ein Zimmer mit Küchenzeile (Abstellraum im Gartengeschoss) davon abgehend innenliegend Dusche/WC), ca. 47 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Baujahr ca. 2000, eigengenutzt; Brunnenweg 26, 71334 Waiblingen. Der Verkehrswert wurde auf 53 600 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 20. April 2015 ins Grundbuch eingetragen worden. Weitere Informationen im Internet auf der Seite [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

**Hinweis:** Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts möglich. Stuttgart-Bad Cannstatt, 14. Januar 2016  
Amtsgericht

## Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

### an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im Februar 2016  
Fachbereich Bürgerdienste  
Abteilung Bürgerbüro

## Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Die Stadt Waiblingen hat kurzfristig, spätestens von 1. März 2016 an, noch eine Stelle für eine/einen volljährige/n Bewerberin/Bewerber in einer Kindertageseinrichtung für ein/en

## Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst

für die Dauer von sechs Monaten zu besetzen.

Sie erhalten die Möglichkeit, das Berufsfeld der Erzieherin/des Erziehers kennenzulernen. Dabei begleiten Sie die Kinder in ihrem Alltag und übernehmen Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich. Die Seminarwoche durch das Diakonische Werk Württemberg runden das FSJ/BFD ab.

Die Bezüge betragen monatlich 450 Euro.

Bei Interesse senden Sie bitte eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Schulabschlusszeugnis per Mail an [yvonne.mueller@waiblingen.de](mailto:yvonne.mueller@waiblingen.de). Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen vorab Frau Müller (Abteilung Personal - montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 13 Uhr), ☎ 07151 5001-2152, und Frau Frischling (Abteilung Kindertageseinrichtungen), ☎ 07151 5001-2805.

Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten gelöscht.

## Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Hunde – ob große oder auch sehr klein – dürfen auf den Waiblinger Wochenmarkt aus hygienischen Gründen nicht mitgenommen werden – sie müssen an den Abschränkungen vor dem Marktgelände warten. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde.

Waiblingen, im Februar 2016  
Abteilung Ordnungswesen

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.  
**Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de)

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-1299.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

**„Staufer-Kurier“ im Internet** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu)

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.